

Jürgen Schwark - Reinhardt te Uhle - Ben Halle - Elma Bucher

Sporttourismus grenzüberschreitend

Dokumentation des EUREGIO-Projektes 2005-2008

Jürgen Schwark Reinhardt te Uhle Ben Halle Elma Bucher

Europäische Akademie des Sports Velen e.V. Ramsdorfer Str. 15 Postfach 1208 D - 46342 Velen

Velen, März 2009

T	n	h	2	ı	ŧ
1			а		L

- 2 Konzeption und Antrag
- 2.1 Kurzbeschreibung des Projektes

2.2 Zielsetzungen des Projektes

- 2.2.1 Zielgruppen des Projektes
- 2.2.2 Inhalt des Projektes
- 3 Startphase und Quartalsberichte
- 4 Fernelehrhefte
- 5 Nachfrage, Teilnahme und Zertifizierung
- 6 Präsenzseminare
- 7 ReferentInnen
- 8 Zukünftige Ausbildung zum Sporttourismus

an den beteiligten Hochschulen

- **9 Literaturliste Sporttourismus**
- 10 Anhänge

1 Einleitung

Mit diesem Bericht soll das von der EUREGIO geförderte dreijährige Projekt zur Entwicklung einer "Deutsch-Niederländischen Akademie für Sporttourismus" dokumentiert werden. Kernbereich der Tätigkeiten im Zeitraum von 2005 bis 2008 war das gemeinsame grenzüberschreitende Fernweiterbildungsstudium Sporttourismus, das in Kooperation mit der Europäischen Akademie des Sports (eads) in Velen, der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt und der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen durchgeführt wurde.

Hinter den Institutionen stehen Personen, ohne die das Projekt nicht hätte erfolgreich durchgeführt werden können.

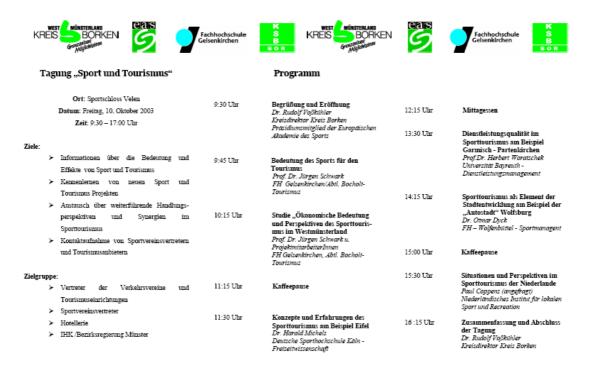
In einer chronologischen Rückschau standen anfänglich seit 2003 zahlreiche Gespräche zwischen dem damaligen Kreisdirektor und Mitglied des Präsidiums der eads Herrn Dr. Vosskühler und Prof. Dr. Jürgen Schwark von der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt, die sich an einem "Kompetenzzentrum Tourismus" für das Westmünsterland orientierten. Diese "große" und finanziell aufwändige Variante konnte in dieser gewünschten Form nicht realisiert werden. Die "kleine" Variante einer grenzüberschreitenden Akademie für Sporttourismus entstand schließlich aus einem vom Kreis Borken geförderten Drittmittelprojekt mit dem Thema "Ökonomische Bedeutung und Perspektiven des Sporttourismus im Westmünsterland".

Im Rahmen dieser empirischen Studie wurden erstmals Umfang und Struktur des sporttouristischen Angebots flächendeckend für eine Region erhoben. Untersuchungsgebiet war das Westmünsterland mit dem Kreis Borken. Die Quantifizierung der wirtschaftlichen Bedeutung des Sporttourismus ermöglichte es, die durch diesen Bereich angeregten Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte auszuweisen und zu analysieren sowie Handlungsmöglichkeiten zur weiteren Verknüpfung von Sport und Tourismus zu entwickeln. Im Einzelnen war damit eine verbesserte Grundlage zur Entwicklung der regionalen Angebots- und Arbeitsplatzpotentiale verbunden.

Das Projekt startete im Oktober 2002 mit Unterstützung des Kreises Borken (Kreisdirektor Dr. Vosskühler), des Kreissportbundes Borken (Herr Hebing) und der eads (Reinhardt te Uhle). Die Ergebnisse des Projektes wurden auf Veranstaltungen der Münsterland Touristik und des Kreises Borken im Sommer 2004 präsentiert sowie auf der eigens dazu konzipierten Tagung "Sport und Tourismus" im Oktober 2003 im Sportschloss Velen. Dort wurden den regionalen Akteuren aus den einzelnen Bereichen Sport, Tourismus und Verwaltung die Ergebnisse und Perspektiven vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Darüber hinaus haben mehrere Referenten ihre Ergebnisse und Erfahrungen mit regionalen sporttouristischen Projekten vorgestellt. (siehe Abb. 1)

Diese Veranstaltung kann insofern als Auftakt für die weiteren Bemühungen in diesem Themenbereich angesehen werden. Die eads und die FH Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt entwickelten 2004 eine Konzeption und einen Antrag für ein EUREGIO gefördertes Projekt. Über die bisherigen Kontakte der eads und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit CIOS Arnhem, namentlich Ben Halle konnten die für einen erfolgreichen Projektantrag nötigen niederländischen Partner gefunden werden, in deren weiteren Verlauf die Hogeschool van Arnhem en Nijmegen mit Drs. Tjeerd de Jong, Elma Bucher und Willi Kisters hinzukamen. Ungleich schwieriger gestaltete sich im Vorlauf die Finanzierung des Projektes, da neben den Zuschüssen der EUREGIO und des Landes NRW auch auf niederländischer Seite ein regionale Partner gefunden werden musste, um den Eigenanteil abzudecken. Mit der Gelderse Sportfederatie konnte schließlich ein regionaler Partner auf niederländischer Seite akquiriert werden.

Abb. 1: Tagungsprogramm Sport und Tourismus vom 10.10.2003 in Velen



2 Konzeption und Antrag

2.1 Kurzbeschreibung des Projektes

Sport hat in der EUREGIO im sozio-kulturellen und im touristischen Kontext einen besonders herausragenden Stellenwert. Dies wird sowohl im Organisationsgrad der Bevölkerung deutlich sowie anhand der Vielzahl von Sport(Groß)veranstaltungen die in der EUREGIO durchgeführt werden. Konkrete Angaben über die ökonomischen Effekte für die Region Westmünsterland sind in der Studie "Ökonomische Bedeutung des Sporttourismus im Westmünsterland" zu entnehmen. So konnten für den Kreis Borken ca. 80 relevante Sportveranstaltungen identifiziert werden, die sporttouristische Relevanz haben. Danach lässt sich ein Bruttoumsatz durch Sporttourismus in Höhe von 27 Millionen € belegen.

Somit erzielt der Sporttourismus erhebliche Wertschöpfungseffekte, schafft neue bzw. Erhält Arbeitsplätze und bietet den einzelnen Kommunen und Gemeinden touristische Entwicklungschancen, die noch nicht vollends ausgeschöpft sind. Ausbildungsangebote im Bereich des Sporttourismus existieren lediglich als Seminarangebote (2 SWS) einiger weniger Universitäten (Sportwissenschaft - Universität Münster) oder Fachhochschulen (Tourismuswirtschaft - bspw., FH Gelsenkirchen, Abt. Bocholt, HS Harz, FH Braunschweig-Wolfenbüttel). Über diesen eher theoretischen und einführenden Zugang hinaus gibt es keine expliziten Weiterbildungsangebote in diesem Bereich. Lediglich das Institut für Sport und Tourismus (IST) in Düsseldorf bietet ein Fernstudium Sport- und Touristikmanagement mit dem Abschluss Diplom-Sport- und Touristikmanager (IST) an. Auch dieses Angebot ist ausschließlich theoriegeleitet und greift auf diverse Baukastenmodule aus den Bereichen der BWL, des Tourismusmanagements und des Sportmanagements zurück, die in dieser Form auch in anderen Weiterbildungsangeboten zum Einsatz kommen. Das Fern-Weiterbildungsstudium "Sporttourismus" verbindet demgegenüber die beiden Bereiche Sport und Tourismus zu einem eigenständigen Bereich und bietet neben den theoretischen Angeboten des Fern-Weiterbildungsstudiums einen hohen Praxisanteil, um die erlernten Kenntnisse auch praxisorientiert anwenden zu können. In dieser Form wurde bislang kein vergleichbares Angebot in der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt.

2.2 Zielsetzungen des Projektes

Mit der Einrichtung der Deutsch-Niederländischen Akademie für Sporttourismus wurde ein Beitrag geleistet, die beiden kulturellen und ökonomischen Teilbereiche Sport und Tourismus stärker miteinander zu vernetzen und regionsübergreifend durch die Einbeziehung aller relevanten Akteursgruppen ein zusätzliches Qualitätsangebot im Segment Sporttourismus zu erzeugen und damit Wertschöpfungseffekte und Arbeitsplätze für die Region zu schaffen.

Lehrgangsziel des Fern-Weiterbildungsstudiums "Sporttourismus" war eine zusätzliche Qualifikation für Tätigkeiten in der Sport und/oder in der Touristikbranche, eine Weiterqualifikation für MitarbeiterInnen in diesem Bereich, um beide Teilgebiete in der jeweiligen Angebotsstruktur miteinander zu verbinden und so das Wertschöpfungspotential für die jeweilige Region zu erhöhen. Ziel war es ferner, durch die aktive Mitarbeit innerhalb des Praktikums einen unmittelbaren ökonomischen Nutzen zu erzeugen und in der weiteren Berufsarbeit mit neuen und innovativen Angeboten den Bereich Sporttourismus weiter auszubauen.

2.2.1 Zielgruppen des Projektes

- lokale Sportvereine
- Kommunalverwaltungen
- Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe
- Gastgewerbe
- Lokale und regionale Tourismusorganisationen

Die Weiterbildung richtete sich an Studierende der Studiengänge Sportwissenschaft sowie Tourismuswirtschaft, die gegen Ende ihres Studiums sich mit dieser Zusatzqualifikation einen verbesserten Zugang zum Arbeitsmarkt verschaffen wollten. Ferner richtete sich das Angebot an MitarbeiterInnen aus der Sport- und Touristikbranche, sowie kommunaler Verwaltungen. Als Teilnahmevoraussetzung wurden eine abgeschlossene Berufsausbildung oder das Studium an einer Hochschule verlangt.

2.2.2 Inhalt des Projektes

Mit der Deutsch-Niederländischen Akademie für Sporttourismus sollten dauerhaft in der Euregio eine Vielzahl von Dienstleistungen für den Sporttourismus in der Region und den Kommunen angeboten werden.

Die Akademie soll folgende Aufgaben erfüllen:

Planung, Durchführung und Evaluation von sporttouristischen Projekten, die dauerhaft in der Region etabliert werden sollen und durch touristische Anziehungskraft einen ökonomischen und arbeitsmarktpolitischen Beitrag leisten.

a) Fern- und Weiterbildungsstudium Sporttourismus

Inhalte der Lehrhefte

Grundlagen des Sporttourismus – Historische Entwicklung, Definitionen, Modelle, Zielgruppen und Anbieterstrukturen im Sporttourismus

Sportgroßveranstaltungen und Sporteventmanagement

Sporttouristisches Destinationsmanagement und -marketing

Sporttouristische Leistungsträger

Praxisanteil

Bestandteil der Fern-Weiterbildung war die erfolgreiche Teilnahme an einem Praktikum innerhalb der Sport- und/oder Tourismusbranche mit der Vorgabe grenzüberschreitender Aktivitäten. Praktikumsplätze wurden von der Akademie angeboten, konnten jedoch auch selbständig von den Teilnehmern organisiert werden. Das Praktikum konnte zeitlich variabel gestaltet werden. Sowohl die Variante des Blockpraktikums als auch kontinuierliche Arbeit an Wochenenden waren möglich.

Überwachung des Lernerfolgs

Die Fern-Weiterbildung enthielt eine theoretische Einsendearbeit und eine praxisorientierte Einsendearbeit. Beide Arbeiten wurden beurteilt und benotet.

Präsenzphase

Die Präsenzphase bestand aus einem Wochenende (FR-So), an dem die Hausarbeiten der TeilnehmerInnen in Referatsform vorgestellt und diskutiert wurden.

Dauer der Fern-Weiterbildung

Die Dauer der Fern-Weiterbildung belief sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Beginn der Maßnahme war im Oktober 2005. Die Studiengebühren beliefen sich auf 500 € pro Person; darin waren die Fernlehrhefte, Betreuung und die Teilnahme an den Präsenzseminaren enthalten.

Umfang des Fern-Weiterbildungsstudiums "Sporttourismus"

Bereiche:	Stundenzahl
3 Fernlehrhefte	360 Ustd.
12 Wochen a 6 Ustd.	
Einsendearbeit (Theorie)	80 Ustd.
12 Wochen a 6 Ustd.	
Einsendearbeit (Praxis)	80 Ustd.
12 Wochen a 6 Ustd.	
Praktikum	520 Std.
(Block 13 Wochen a 40 Std.	
oder 52 WE a 10 Std.)	
3 Präsenzseminare	34 Ustd.
(2 x ganztägig)	
(1 x FR-SAM)	

Theorie: 554 Ustd.
Abschluss: Zertifikat

Praxis: 520 Std.

b) Fortbildungen für die verschiedensten Akteursgruppen aus den Bereichen Sport und Tourismus (Sportvereine, Tourismusorganisationen, Hotellerie, Hochschulen)

- c) Durchführung von Tagungen und Kongressen (Regional, überregional) als Serviceleistung für die Region und zur Qualifizierung
- d) Erstellen einer Literaturdatenbank Sporttourismus (inkl. englischsprachiger Literatur)
- e) Initiierung einer Schriftenreihe Sporttourismus, mit dem Ziel die entstandenen
- f) Projektarbeiten und Tagungsergebnisse für die Umsetzung in anderen Grenzregionen nutzbar zu machen
- g) Erstellen einer Expertendatei Sporttourismus, mit dem Ziel für zukünftige Planungen auf einen Pool von ExpertInnen zugreifen zu können, die innerhalb der Schnittstellen Sport, Toiurismus, Raumplanung und Architektur kompetente Beratungsleistungen anbieten können.

Grenzüberschreitender Charakter des Projektes

Hinsichtlich des Fernweiterbildungsstudiums wurde eine Gleichverteilung der Studierendenzahlen auf deutscher und niederländischer Seite angestrebt. Ferner sollten jeweils eine deutscher und ein niederländischer Teilnehmer gemeinsam innerhalb der Praxisphase an einem sporttouristischen Projekt zusammen arbeiten. Die Rekrutierung der TeilnehmerInnen wurde von den jeweiligen Hochschulen gewährleistet und die Lehrmaterialien wurden in gemeinsamer Kooperation von den beteiligten Hochschulen erarbeitet. Die Zertifizierung der TeilnehmerInnen erfolgte durch alle beteiligten Hochschulen ("Grenzüberschreitendes Zertifikat")

Auswirkungen des Projektes auf die Wirtschafts- und Arbeitsmarktstruktur in der zuständigen Euregio

Zum einen ergab sich ein unmittelbarer Nutzen durch die durchgeführten Praktika, indem bei schon bestehenden Sportveranstaltungen der Anteil der Tages- und Wochenendtouristen erhöht wurde. Damit ergaben sich entsprechende Zusatzeinnahmen für die Region. Diese führten gleichzeitig auch zu positiven Arbeitsmarkteffekten.

Zum anderen wurde durch die verbesserte Qualifikation der TeilnehmerInnen zukünftig erreicht, dass über neue und innovative Veranstaltungen die Bereiche Sport und Tourismus enger miteinander verzahnt wurden. Auch hieraus ergab sich ein weiteres Wertschöpfungs- und Arbeitsmarktpotential.

Kontinuität des Projektes nach Ablauf der Förderperiode

Nach Ablauf des Förderzeitraums wird das Fernweiterbildungsstudium an der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abt. Bocholt, Fachbereich Wirtschaft und der Hogeschool van Arnhem en Nijmwegen,

Seneca, Opleiding, Sport, Gezondheid en Management sowie das Berufliche Weiterbildungsinstitut CIOS Arnhem weitergeführt.

3 Verlauf des Gesamtprojektes

Berichtszeitraum: 01.10.2005 - 31.12.2005

Das Projekt hatte in diesem Zeitraum die Konzeption des Fernlehrstudiums entwickelt und eine Ausschreibung sowie einen Flyer zur Bewerbung von Interessenten veröffentlicht. Darüber hinaus wurden erste Teile der Fernlehrhefte erstellt und eine Pressekonferenz zur Information der breiten Öffentlichkeit über das neue Studium durchgeführt

Borkens Zeitung 2112105

-and- Bocholt/Kreis Bor-ken. 40.000 Radsportfans bei der City-Nacht Rhede, 1680 Jugendfußballer samt Eltern und Betreuern bei ei-

Sporttourismus studieren

Projektpartner stellten grenzüberschreitendes Angebot vor



Tjeerd de Jong von der Uni Nijmegen sowie Ben Halle aus Arnheim. In Holland und Deutschland sei das In-teresse groß. Studiert wird zu Hause, zwischendurch werden Praktika gemacht, Rhede und Isselburg haben bereits Plätze angeboten. Zum Schluss gibt's ein anerkanntes Abschlusszer-tifikat. Voraussetzungen sind ein Grundstudium oder eine mindestens zwei-jährige Berufspraxis im Tourismusbereich. Im ers-ten Studiengang werden zehn Teilnehmer angenom-men, in den Jahren danach zehn leilnenmer angenom-men, in den Jahren danach 15 beziehungsweise 20. Kosten: 500 Euro. Die Euro-gio unterstützt das Projekt mit Interregmitteln: Sie gibt mit Interregmitteln: Sie glot 96.000 Euro, weitere 24.000 Euro kommen unter ande-rem vom Kreis . Infos: eads Velen, Telefon 02863/3455, E-Mail: eads.velen@t- online.de

Berichtszeitraum: 01.01.2006 - 31.03.2006

Im Berichtszeitraum wurden die vier Fernlehrhefte komplett erstellt und zweisprachig veröffentlicht. Interessenten in Bocholt und Nijmegen wurden für das Projekt beworben, so dass 10 Teilnehmer/innen (6 deutsche und 4 niederländische) für das Fernlehrstudium akquiriert werden konnten. Erste Kontakte konnten mit verschiedenen Praktikumsstellen entwickelt werden.

Berichtszeitraum: 01.04.2006 - 30.06.2006

Das Projekt hatte in diesem Zeitraum mehrere Praktikumsstellen für die Studenten akquiriert.

In der Regel waren die Vertreter der Praktikumsstellen offen und interessiert, die Kombination Sport und Tourismus als neues Element in ihr Angebot aufzunehmen. Gleichzeitig ergaben sich Perspektiven nach der Fortführung der Maßnahme.

Der niederländische Partner hatte seine Mitarbeiter um eine Person ergänzt, um die Auswertung und Öffentlichkeitsarbeit für die Maßnahme effektiver zu gestalten.

Das 1. Präsenztreffen mit den Studenten fand am 11. Juni 2006 in Nijmegen mit großem Erfolg statt. Die Studenten legten ihre ersten Erarbeitungen (Hausarbeiten) vor. Zwischenzeitlich wurde die neue Ausschreibung für das 2. Fernlehrstudium erstellt und verschickt.

Velen 05.09.2006

 ${\bf EINLADUNG\ zur\ Informations veranstaltung\ "Fernlehrstudium\ Sporttourismus"}$

Sehr geehrte Frau/Herr

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das Fernlehrstudium "Sporttourismus" interessieren.

Erstmalig wird dieses Studium grenzüberschreitend durchgeführt. Das bedeutet, deutsche und niederländische Studenten und Berufstätige können an dieser Ausbildung teilnehmen. Ebenso werden Sie von deutschen und niederländischen Experten begleitet und beraten.

Zur Informationsveranstaltung laden wir am

Freitag, 22. September 2006 um 18:00 Uhr in die Fachhochschule Gelsenkirchen Abteilung Bocholt – Münsterstr. 265 in 46397 Bocholt (Senatsraum)

recht herzlich ein

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhardt te Uhle Akademieleiter

Berichtszeitraum: 01.07.2006 - 30.09.2006

Während des Berichttszeitraum fand eine weitere Akquise neuer Studenten (22.09./28.09.) ebenso statt wie die fortgesetzten Bemühungen um neue Praktikumsstellen.

Weiterhin war die Gewinnung niederländischer Teilnehmer schwierig. Als Maßnahme wurden zwei Teilnehmer-Informationsabende in Bocholt und Nijmegen durchgeführt.

11

Berichtszeitraum: 01.10.2006 - 31.12.2006

Das Projekt startete mit dem 2. Studiengang. Von 13 Interessenten nahmen schließlich 5 Teilnehmer das Studium auf. Die Zusammenarbeit zwischen der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt und der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen gestaltete sich auch durch die Personalverstärkung auf niederländischer Seite positiv. Die Gewinnung neuer Teilnehmer für das Fernlehrstudium verlief auf deutscher Seite erfolgreicher als auf niederländischer Seite. Die Zielvorgabe konnte jedoch nicht erfüllt werden. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Finanzierung des Gesamtprojektes, wegen geringerer Einnahmen durch Teilnehmerleistungen.

Die Gewinnung von Praktikastellen verlief zufrieden stellend. Bestehende Praktikastellen äußerten den Wunsch, die Arbeit weiter fortzusetzen. Neue Praktika stellten sich darüber hinaus zur Verfügung. Obwohl die Fernlehrsituation ein häusliches Studium nahe legt, war der Kontakt zwischen Studenten und Lehrpersonen intensiv, da es viele Fragen bezüglich Praktikum und Erstellung von Arbeiten gab. Der Betreuungseinsatz war von daher zwingend notwendig. Die Bewerbung verlief in Deutschland über Flyer, Tagespresse, Werbung an diverse Tourismus- und Sporteinrichtungen.

Berichtszeitraum: 01.04.2007-30.06.2007

Mit der Idee zur Durchführung von Runden Tischen als Informationstreffen für die Studenten wurde am 15. Mai 2007 in Kastell de Berkt begonnen. Diese von niederländischer Seite stammende Idee wurde sehr positiv aufgenommen. Am 14. Mai 2007 fand auf einer Tagung in Velen gleichzeitig die Vorstellung des Tourismus-Projekts statt. Etwa zwei Wochen später wurde am 2. Juni das Präzens- und Präsentationstreffens in Kastel de Berkt durchgeführt. Die Präsentationsarbeiten hatten die Themen: Handball bei der HSG Nordhorn, Reittourismus in der Euregio, Grenzüberschreitendes Segelfliegen, Ökonomische Effekte der Fußball WM 2006 in Köln, Fahrradparadies Euregio, Walking Park Sallandse Heuvelbrug.

Die Hogeschool Nijmegen hatte überdies weitere Anstrengungen unternommen, Sporttourismus als Minorstudium in Zusammenarbeit mit der Hogeschool Saxon und der FH Bocholt weiterzuentwickeln. Probleme gab es für einige Studenten den langen Zeitraum durchzuhalten. Insbesondere die Praktikumsphase bereitete bereits berufstätigen Schwierigkeiten. Überlegungen das Konzept von der Studentenanzahl, insbesondere für die Praktikumsphase zu kürzen, wurden daher diskutiert.

Berichtszeitraum: 01.07.2007-30.09.2007

Der 3. Lehrgang lief mit sieben Teilnehmern (fünf Deutsche und zwei Niederländer) an. Die Abschlussprüfung des 2. Lehrgangs fand am 28./29. September in Velen statt. Unter anderem wurden Erarbeitungen zur Umsetzung des Nordic-Walking-Parks in Rhede, Verbesserung des Tourismus- und der Marketing Strategien für den Klettergarten Isselburg, sowie Aufwertung von Sportevents "Sparkassen Münster Giro" vorgestellt. Darüber hinaus wurden aktuelle Präsentationen zum Sporttourismus durch Tom Robinson von der Hanze-Hoge-School Groningen sowie die Beziehung von Tourismus und Sportkultur von Prof. Dr. Jürgen Schwark (FH Gelsenkirchen, Abt. Bocholt)

vorgestellt. Um weiteren Interessenten die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, wurde außerplanmäßig ein 4. Lehrgang ab Oktober 2007 angeboten, zu dem es 12 Anmeldungen (vier deutsche und acht niederländische Teilnehmer) gab.

Berichtszeitraum: 01.10.2007-31.12.2007

Der 4. Lehrgang startete mit 12 Teilnehmern. Neue Projekte werden im Rahmen des Studiums entwickelt: Fußballclinics in Münster, Sportpark Wedau Duisburg, Nordic-Walking im Internet – neue Marketingformen, Kanu-WM 2007 in Duisburg und ihre touristischen Folgewirkungen. Ein weiterer Runder Tisch wurde in Nijmegen durchgeführt und die Projekte im Detail besprochen.

Berichtszeitraum: 01.01.2008-31.03.2008

Die 4. Qualifizierung wurde wie geplant aufgenommen. Im ersten Quartal 2008 fand am 13.02. ein "Runder Tisch" mit den Studenten in Nijmegen statt. Am 22. und 23.02.08 wurden neue Präsentationen der theoretischen und praktischen Arbeiten der Studenten in Velen vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen waren: Sportpark Duisburg, Kanu-WM, Fußballclinics im Münsterland, Nordic-Walking Routen / Walking Routen in Velen, Festival der Sportkulturen in Bocholt, Wettbewerbssegeln und Businessgolf.

Berichtszeitraum: 01.04.2008-30.06.2008

Die Realisation einer Ausbildung zum Sporttourismus für verschiedene Zielgruppen ist mit 3 Ausbildungen erreicht worden. Die 4. Ausbildung ist ab dem 01.10.2007 begonnen worden. Die Hogeschool wird das Sporttourismus-Studium strukturell als Minorstudium implementieren. Die Fachhochschule Bocholt wird eine Zusatzausbildung mit Hochschulzertifikat anbieten.

Berichtszeitraum: 01.07.2008-30.09.2008

Am 13.09. konnte der 4. und letzte Lehrgang mit der Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten zertifiziert und verabschiedet werden. Im folgenden Wintersemester wird an der Hogeschool Nijmegen das Minorstudium Sporttourismus anlaufen und an der FH Gelsenkirchen, Abteilung das Weiterbildungszertifikat Sporttourismus. Beide Hochschulen haben einen Dozentenaustausch vereinbart.

Innerhalb des Projektes bestanden Kooperationen mit folgen **Praktikumsgebern**:

Stadtmarketing Bocholt



Stadtverwaltung Rhede



HSG Nordhorn



Stadt Münster



Hochseilgarten Isselburg



DRK Landesverband NRW Jugendrotkreuz



Golfbaan Bleijenbeek



Gemeente Nijmegen



Stadtmarketing Duisburg



Fußball WM in der Stadt Köln



Gemeinde Velen



Archäologischer Park Xanten



TUS Hiltrup – Fußball



Eine der ersten Praktikumgeber war die **Stadt Rhede**, die in Zusammenarbeit mit Werner Marschall den "Nordic Walking Park Rhede" entwickelt hat. Hierzu wurden mehrere Sponsoren akquiriert, so dass mit Mitteln der Stadt Rhede für über 10.000 € mehrere präzise vermessene und einheitlich beschilderte Walkingstrecken angelegt wurden.

In Zusammenarbeit mit dem **Outdoorcenter – NRW in Isselburg** wurde von Saskia Mostowy das touristische Potential der Klettergärten in Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden erhoben. Neben der Akquise neuer Zielgruppen wurde auch die Kooperation mit den niederländischen Partnern intensiviert. Diese profitieren als Leistungsträger im Bereich Accomodation auch finanziell von den Gruppenangeboten.

Ein weiteres Projekt wurde in Kooperation mit dem **Stadtmarketing Bocholt** und der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abt. Bocholt entwickelt. Anna Schmitz entwickelte eine Konzeption für ein Festival der regionalen Sportkulturen für die Europastadt Bocholt. Für 2009 ist diese zweitägige Veranstaltung geplant. Darüber hinaus soll es zu einer Kooperation mit der Stadt Doetinchem kommen, die im zweijährlichen Wechsel diese Veranstaltung dann auf niederländischer Seite durchführen könnte. Das Festival der regionalen Sportkulturen soll zusätzliche Besucher und Übernachtungsgäste in die Grenzregion holen und einen Ausstrahlungseffekt bis in das Ruhrgebiet und die Niederlande haben.

Kommentar [E1]: Kurze
Darstellung niederländischer
Praktikumsgeber über Ben Halle

4 Beteiligte Akteure des Projektes

Währende des dreijährigen Projektzeitraums waren folgende Akteure aus den drei Institutionen mit den Aufgaben der Projektinhalte betraut:



Reinhardt te Uhle Europäische Akademie des Sports



Willi Kisters Hogeschool van Arnhem en Nijmegen



Tjeerd de Jong Hogeschool van Arnhem en Nijmegen



Elma Bucher Hogeschool van Arnhem en Nijmegen



Ben Halle Hogeschool van Arnhem en Nijmegen



Jürgen SchwarkFachhochschule Gelsenkirchen,
Abt. Bocholt

Fernlehrhefte

Insgesamt wurden vier Fernlehrhefte erstellt mit einem Gesamtumfang von ca. 470 Seiten. Alle Inhalte mussten gegenseitig in Deutsch bzw. Niederländisch übersetzt werden, bevor sie den Studierenden ausgehändigt werden konnten.









Fernlehrheft I

Grundlagen der Sport- und Tourismussysteme in Deutschland und den Niederlanden

- Teil 1: Einführung in das Tourismussystem Deutschlands
- Teil 2: Einführung in das Sportsystem Deutschlands
- Teil 3: Einführung in das Tourismussystem der Niederlande
- Teil 4: Einführung in das Sportsystem der Niederlande

© 2006 Europäische Akademie des Sports, Velen Alle Rachte vorbehalten

Umfang: 130 Seiten







Fernlehrheft II

Grundlagen zum Sporttourismus

Teil 1: Definitionen und Modelle im Sporttourismus - zum internationalen Forschungsstand

Teil 2: Grundlagen und Konzeption des Sporttou-

Teil 3: Perspektiven des Sporttourismus

© 2006 Europäische Akademie des Sports, Velen Alle Rechte vorbehalten

Umfang: 120 Seiten







Fernlehrheft III

Management und Marketing des Sporttourismus

Teil 1: Eventmanagement

Teil 2: Management und Marketing

Teil 3: Fallbeispiele zum Marketing und Management -

1. Marketing-Management der World-Games 2005: Kommunikationspolitik

2. Regionale Tourismusentwicklung im Rahmen der Fußball-WM 2006

© 2006 Europäische Akademie des Sports, Velen Alle Rachte vorbehalten

Umfang: 120 Seiten







Fernlehrheft IV

Fallbeispiele zum Sporttourismus

Teil 1: Fallbeispiele aus den Niederlanden: 1. Fußball-Europameisterschaft 2000 2. Radrem-Weltmeisterschaft 2002 3. Zevenheuvelenloop

Teil 2: Fallbeispiele aus Deutschland:

- 1. Westmünsterland
- 2. KarstadtRuhrMarathon
- 3. Champions League Finale
- 4. Vereinsreisen

© 2006 Europäische Akademie des Sports, Velen Alle Rachte vorbehalten

Umfang: 120 Seiten

5 Nachfrage, Teilnahme und Zertifizierung

Nachfolgend werden in den Abbildungen 2 und 3 die Entwicklung und Verteilung der TeilnehmerInnenzahlen nach Herkunftsland aufgeführt. In Abbildung 2 wird deutlich, dass in den ersten beiden Lehrgängen noch ein deutliches Ungleichgewicht zugunsten der deutschen TeilnehmerInnen vorherrscht. Im dritten und vierten Lehrgang konnte jedoch ein höherer Anteil niederländischer TeilnehmerInnen akquiriert werden, so dass sich schließlich ein Verhältnis von 18 deutschen zu 12 niederländischen Teilnehmern ergab.

Abb. 2 Anzahl und Verteilung der Teilnehmenden nach Lehrgängen

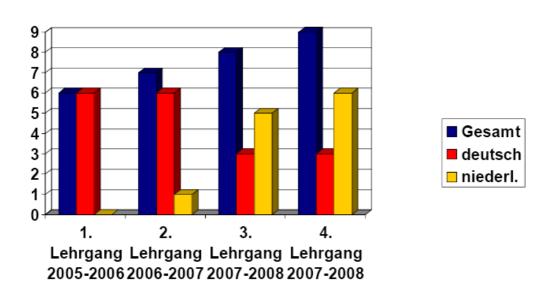
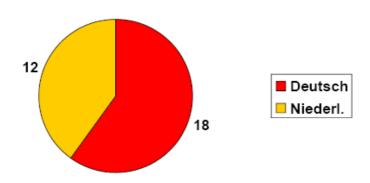


Abb. 3: Verteilung der Teilnehmenden



6 Präsenzseminare

Nachfolgend werden die Inhalte und Abläufe der Präsenzseminare dargestellt. Das erste Präsenzseminar startete am 26.01.2007 im Sportschloss Velen und das letzte Präsenzseminar wurde ebenfalls im Sportschloss Velen am 12.09.2008 durchgeführt.

FREITAG, 26. Januar 2007

13:30 Uhr	Ankunft und Zimmerbelegung
14:00 Uhr	Begrüßung
14:15 Uhr	Vorstellung der Abläufe
14:30 Uhr	Vorstellung der Präsentationen
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Fortsetzung der Präsentationen
18:30 Uhr	Abendessen

SAMSTAG, 27. Januar 2007

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Stehkaffe für Gäste
09:30 Uhr	Begrüßung Ludger Triphaus Vizepräsident der Europäischen Akademie des Sports Velen
09:45 Uhr	Zertifikatsübergabe
10:00 Uhr	"Inline Skating – Grenzüberschreitend" Ludger Dieckhuis Leiter Stadtmarketing Bocholt
10:30 Uhr	"Sporttourismus im Münsterland: Radfahren und Reiten" Robert Denzer Projektmanagement Vertrieb Münsterland Touristik
11.00 Uhr	"Grenzüberschreitendes Marketing am Beispiel des Kernwasser – Wunderlandes (Kalkar)" Ellen Richardson PR / Marketing / Sales Kernwasser Wunderland Kalkar
	Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.
11:30 Uhr	Diskussion Informationsgespräch 3. Lehrgang
12:30 Uhr	Mittagessen / Ausklang

SAMSTAG, 2. Juni 2007

09:00 Uhr	Stehkaffe für Gäste
09:30 Uhr	"Nordic Walking park de Sallandse Heuvelrug" Präsentation Marian Freriks
09:50 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	"Fußball WM 2006 - Ökonomische Effekte der Stadt Köln" Präsentation Franziska Bachmann
10:50 Uhr	Diskussion
11:30 Uhr	"Ausflug Sport" Koen Meevissen
11:50 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	"Grensoverschrijdend Fietsen / grenzüberschreitendes Radfah-
ren"	Präsentation Michiel Bokkers
13.50 Uhr	Diskussion
14:30 Uhr	Zwischenstand
16:00 Uhr	Ausklang / Borreltijd

Am 2. Juni 07 fand das Präsenztreffen im niederländischen Kastell de Berckt statt



FREITAG, 28. September 2007

11:00 Uhr Ankunft und Zimmerbelegung 11:30 Uhr Begrüßung 11:40 Uhr Vorstellung der Abläufe 11:50 Uhr Aufwertung von Sportevents in Münster Maximilian Parwanow (2. Lehrgang) 12:30 Uhr Onderzoek naar de mogelijkheden om kasteel de Berkt voetbaltrainingskampen te accomoderen Koen Mevissen (3. Lehrgang) Mittagspause 13:15 Uhr Touristische Entwicklung von Hochseilgärten 14:30 Uhr Saskia Mostowy (4. Lehrgang) 15:00 Uhr **Der Nordic Walking Park Rhede** Werner Marschall (1. Lehrgang) 15:30 Uhr Kaffeepause

SAMSTAG, 29. September 2007

Auswertung

Abendessen

16:00 Uhr

18:30 Uhr

08:00 Uhr	Frühstück
09:30 Uhr	Stehkaffe für Gäste
10:00 Uhr	Begrüßung Reinhardt te Uhle Europäischen Akademie des Sports Velen
10:15 Uhr	Zertifikatsübergabe
10:30 Uhr	The future of Sport Tourism - Managing and developing the Sport Tourism through professional
	Drs. Tom Robinson HANZE Hogeschool Groningen, Sporttourismus
11:30 Uhr	Tourismus und regionale Sportkultur in Europa Prof. Dr. Jürgen Schwark Fachhochschule Gelsenkirchen, Abt.Bocholt
12:30 Uhr	anschließend Diskussion Mittagessen / Ausklang
14	:00 Uhr Informationsgespräch 4. Lehrgang





Zertifikatsübergabe am 29.09.2007 an Saskia Mostowy (mitte) und Maximilian Parwanow (2. v.l.)

	Freitag, 2	22. Februa	ar 2008,	Sportschloss	Velen
--	------------	------------	----------	---------------------	-------

09:00 Uhr	Ankunft und Zimmerbelegung
09:30 Uhr	Begrüßung
09:45 Uhr	Vorstellung der Abläufe
10:00 Uhr	Die Kanu-WM 2007 in Duisburg Analyse auf sporttouristische Konzeptionen Axel Lücke
10:45 Uhr	Nordic Walking Park Sallandse Heuvelrug Marian Frericks
11:30 Uhr	Projectplan Businessgolf Richelle Lankhaar
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Konzeptionen des "Festivals der Sportkulturen" für die Europastadt Bocholt Anna Schmitz
15:00 Uhr	Projectplan Golfbaan Bleijenbeek Hugo Rutten
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Projectplan aquisitietraject voor outfit Patricia Stokx
17:00 Uhr	Der EUREGIO CUP - Wettbewerbssegelfilug als sporttouristische Möglichkeit Matthias Schuszik
17:45 Uhr	Zusammenfassung
18:30 Uhr	Abendessen

SAMSTAG, 23. Februar 2008, Sportschloss Velen

13:00 Uhr

08:00 Uhr Frühstück 09:30 Uhr Begrüßung Ludger Triphaus Vizepräsident Europäische Akademie des Sports Velen **Einführung der Marke Sport Park Wedau** Bärbel Heibrock 09:45 Uhr 10:30 Uhr Ve- move`s - Velen bewegt sich Sandra Kiss 11:15 Uhr **Voetbalclinics** Pieter Vlooswijk 12:00 Uhr Zertifikatsübergabe anschließend Diskussion

Mittagessen / Ausklang



Zertifikatsübergabe am 23.02.2008 im Sportschloss Velen an Marian Frericks (2. v.l.) und Anna Schmitz (Mitte)

Freitag, 6. Juni 2008, Wasserburg Rindern Kleve

11:30 Uhr	Ankunft und Zimmerbelegung
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Begrüßung / Vorstellung der Abläufe
13:45 Uhr	"Reisen zum Fußball – eine passive Form des Sporttourismus" Wolf Pierre Kohlberg
14:45 Uhr	PARKOURIX – Parcour in Xanten Matthias Schuszik
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Topsportevents grenzüberschreitend Franziska Bachmann
16:30 Uhr	Projectplan Golfbaan Bleijenbeek Hugo Rutten
17:15 Uhr	Zusammenfassung / Zertifikatsübergabe
18:30 Uhr	Abendessen

SAMSTAG, 7. Juni 2008, Wasserburg Rindern Kleve

08:00 Uhr	Frühstück
00.00 0111	i i ulistati

ab 09:30 Uhr Besprechung Abrechnung Projekt Fernlehrstudium

12:00 Uhr Mittagessen / Ausklang



Zertifikatsübergabe am 06.06.2008 in der Wasserburg Rinden in Kleve an Matthias Schuszik (Mitte) und Wolf Pierre Kohlberg (3. v.r.)

Freitag, 12. September 2008 Sportschloss Velen

9:00 Uhr	Begrüßung / Vorstellung der Abläufe
9:15 Uhr	"Velen Move`s" Sandra Kiss
10:00 Uhr	'Vlooswijk-Voetbal: de aanloop en het schot' Pieter Vlooswijk
10:45 Uhr	Die Marke "SportparkWedau" Bärbel Heibrock
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Zusammenfassung / Zertifikatsübergabe/Abschluss

7 ReferentInnen

Bestandteil der Präsenzseminare waren mehrere Referate auswärtiger ReferentInnen aus der Praxis, die nachfolgend aufgeführt werden.

"Inline Skating – Grenzüberschreitend"



Ludger Dieckhuis, Leiter Stadtmarketing Bocholt

"Sporttourismus im Münsterland: Radfahren und Reiten"



Robert Denzer, Projektmanagement Vertrieb Münsterland Touristik

"Grenzüberschreitendes Marketing am Beispiel Kernwasser – Wunderland (Kalkar)"



 ${\it Ellen Richardson, PR+Marketing+Sales, Kernwasser\ Wunderland\ Kalkar}$

"The future of Sport Tourism - Managing and developing the Sport Tourism through professional"



Drs. Tom Robinson, HANZE Hogeschool Groningen

"Tourismus und regionale Sportkultur in Europa"



Prof. Dr. Jürgen Schwark, Fachhochschule Gelsenkirchen, Abt. Bocholt

8 Zukünftige Ausbildung zum Sporttourismus an den beteiligten Hochschulen

An der Hogeschool Arnhem en Nijmegen am Standort Nijmegen wird ab dem Wintersemester 2008/2009 neben dem Major (Hauptfach) ein Minor (Nebenfach) in Sporttourismus angeboten. Innerhalb dieser Ausbildung bestehen Kooperation mit der Hogeschool in Groningen und der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt.



An der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt wird ab dem Sommersemester 2009 eine Weiterbildungszertifikat Sporttourismus angeboten und die Kooperation mit der Hogeschool Arnhem en Nijmegen wird weitergeführt.

Die Prüfungsleistungen sehen wie folgt aus:

"Folgende Seminare sind erfolgreich zu absolvieren:

- 1. Sport- und Gesundheitstourismus: 4 Credits
- 2. Tourismus und Sportgroßveranstaltungen: 3 Credits
- 3. Tourismus und regionale Sportkultur in Europa: 3 Credits

Zu absolvierende schriftliche Prüfungen
Schriftliche Hausarbeit (theorieorientiert) 5 Credits
Schriftliche Hausarbeit (praxisorientiert) 5 Credits

Zu absolvierende Praxisphase

Die Praxisphase (mindestens zwölf Wochen; 15 Credits) kann auf das Sporttourismus Zertifikat angerechnet werden, wenn die in den jeweiligen Studiengängen für die Praxisphase geltenden Bestimmungen eingehalten werden und der Praktikumsgeber (Unternehmen oder Organisation) einen sporttouristischen Bezug aufweisen."

Quelle: Auszug aus der vorläufigen Prüfungsordnung für ein Zertifikat Sporttourismus im Bachelor Studiengang Wirtschaft und im Masterstudiengang Service Management der Fachhochschule Gelsenkirchen, Standort Bocholt

Prüfungsordnung

für ein Zertifikat Sporttourismus

im Bachelor Studiengang Wirtschaft und im Masterstudiengang Service Management der Fachhochschule Gelsenkirchen, Standort Bocholt

Aufgrund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31.10.2006 (GV.NW. S.474) hat die Fachhochschule Gelsenkirchen die folgende Prüfungsordnung als Satzung erlassen:

§1 Geltungsbereich

Das Sporttourismus - Zertifikat kann nach dieser Prüfungsordnung von Ersthörern im Bachelor Studiengang Wirtschaft sowie im Masterstudiengang Service Management der Fachhochschule Gelsenkirchen, Standort Bocholt, erworben werden. Die Prüfungsleistungen für das Zertifikat sind an der Fachhochschule Gelsenkirchen, Standort Bocholt, zu erbringen.

§2 Ziel des Sporttourismus Zertifikats

Im Rahmen der Veranstaltungen des Sporttourismus Zertifikats werden den Studierenden vertiefte Allgemeinkenntnisse im Sporttourismus und Fachkenntnisse zu den Themen Tourismus und Sportgroßveranstaltungen sowie Tourismus und regionale Sportkultur in Europa vermittelt. Angesichts der zunehmenden Bedeutung des Feldes Sporttourismus und der damit verbundenen Berufsperspektiven erhalten damit die Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft, Standort Bocholt, die Möglichkeit des Erwerbs einer fachlichen Zusatzqualifikation.

§3 Für den Erwerb des Sporttourismus Zertifikats zu erbringende Leistungen

- (1) Für den Erwerb des Zertifikates sind durch zu erbringende Leistungen insgesamt 35 Credits zu erwerben. Hiervon können 22 Credits doppelt, also auch auf den Bachelor-Studiengang Wirtschaft, nicht jedoch auf den Masterstudiengang Service Management, angerechnet werden. Mindestens 13 Credits, das entspricht einer Arbeitsbelastung (Workload) von 390 Stunden, sind als Zusatzleitung ohne Anrechung auf den Bachelor-Abschluss zu erwerben.
- (2) Der Erwerb des Zertifikats setzt ferner eine mindestens zwölfwöchige Praxisphase in einem Unternehmen oder einer Organisation mit sporttouristischem Bezug voraus. Für die absolvierte Praxisphase werden 15 Credits vergeben.
- (3) Für den Erwerb der Credits gelten die Bestimmungen der jeweiligen Prüfungsordnung.

§4 Gliederung und Umfang der Veranstaltungen des Sporttourismus Zertifikats

Folgende Seminare sind erfolgreich zu absolvieren:

- 1. Sport- und Gesundheitstourismus: 4 Credits
- 2. Tourismus und Sportgroßveranstaltungen: 3 Credits
- 3. Tourismus und regionale Sportkultur in Europa: 3 Credits

§5 Prüfungen

Zu absolvierende schriftliche Prüfungen

Schriftliche Hausarbeit (theorieorientiert) 5 Credits

Schriftliche Hausarbeit (praxisorientiert) 5 Credits

Zu absolvierende Praxisphase

Die Praxisphase (mindestens zwölf Wochen; 15 Credits) kann auf das Sporttourismus Zertifikat angerechnet werden, wenn die in den jeweiligen Studiengängen für die Praxisphase geltenden

Bestimmungen eingehalten werden und der Praktikumsgeber (Unternehmen oder Organisation) einen sporttouristischen Bezug aufweisen.

§6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am2008	in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Fachhochschule
Gelsenkirchen veröffentlicht.	
Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des2008	Präsidiums der Fachhochschule Gelsenkirchen vom
Bekannt gegeben und veröffentlicht durch den	Präsidenten der Fachhochschule Gelsenkirchen
Gelsenkirchen,2008	Der Präsident der
	Fachhochschule Gelsenkirchen

(Prof. Dr. Bernd Kriegesmann)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung des Zertifikats Sporttourismus

Umfang der zu erbringenden Leistungen im Fachbereich Wirtschaft, Standort Bocholt

Sport- und Gesundheitstourismus	4 Credits
Tourismus und Sportgroßveranstaltungen	3 Credits
Tourismus und regionale Sportkultur in Europa	3 Credits
Schriftliche Hausarbeit (theorieorientiert)	5 Credits
Schriftliche Hausarbeit (praxisorientiert)	5 Credits
Praxisphase (mindestens zwölf Wochen)	15 Credits
Gesamt	35 Credits

Im folgenden Wintersemester wird an der Hogeschool Nijmegen das **Minorstudium** Sporttourismus anlaufen. Die Prüfungsleistungen sehen wie folgt aus:

Session B: Frontier Sport Tourism

Competencies

After studying this minor, students will be able:

- to demonstrate an understanding of the key relationships in the context of a border region between Sport and Tourism;
- to illustrate a broad knowledge and understanding of the main organisational sectors within Sport Tourism in a border region, and make it practicable;
- to illustrate awareness of the potential of Sport Tourism in a border region in terms of management, planning an development;
- to apply theoretical techniques to practical Sport Tourism situations in a border region;
- to design, plan and organize a profitable and feasible Sport Tourism Product for a specific target group and organization in the border region;
- to demonstrate an understanding of intercultural differences between businesses and target groups in a border region;
- to illustrate intercultural competency in a research paper;
- communicate orally to other class members, an organisational/managerial solution to a particular Sport Tourism planning and development issue;
- · work effectively to achieve specific goals within a group environment.

Students will work with a Personal Development Plan (PDP), in which they state:

- why they chose this minor;
- their expectations of the session Frontier sport tourism, clarification of the competencies;
- previously obtained competencies in relation to this minor;
- personal learning goals within the minor.

The assessment will be a portfolio, which consists of several parts, such as examinations, research papers, performance of a product.

Route book:	Frontier Sport Tourism
School:	HAN - ISBS Voltijd SAXION — Hospitality & FM Voltijd
Stage:	Minor
Jaar:	2008-2009

1 Introduction

Over the last twenty years the two disciplines of Sport and Tourism have been moving closer together. The popularity of international and national sporting events, together with an increase in sport related tourism packages act as appropriate examples. Especially hospitality business companies, such as tourism and events companies, that learn to stage experiences for their guests, will have a distinct competitive advantage over their competitors.

This module will not only examine Sport Tourism from a political, economic and business perspective, but will also incorporate sociological and psychological theory and methods. Additionally, it will focus upon the developmental and organisational elements of Sport Tourism; ensuring students have the relevant practical and theoretical grounding required for industry.

You will be provided with the theoretical concepts, as well as examples of the principle and practice of Sport Tourism within formal lectures. These will be supported by seminar activities which are designed to enable students, via group work to relate theory to practical Sport Tourism related situations. In addition reading sessions will familiarise students with applied and theoretical Sport Tourism examples and case studies. A practical session will enable students to reinforce their understanding of selected issues in an individual or group setting. This will involve guest speakers, visits, student led presentations and small assignments.

Instituut Sport en Bewegingsstudies, in collaboration with Institute of Hospitality & Facility Management of Saxion Hogeschool IJsselland and the HAN Institute Social Studies

In cities and regions any number of sport activities take place. These events can play an important role in the marketing of the image of the cities and regions organising these events, both during and after the actual event. Examples are the European Cup, World Cup and the Olympic Games. The demand for sport tourism consultants is growing as organisations are more and more looking for advisors to help them in attuning their supply to the demand of the sport tourism market.

Subject matter of the minor

In this minor you will research and clarify sport tourism issues. You will draw up advice plans on sport tourism issues and present these plans to the organisation. Subsequently, you will support the organisation in the implementation of the chosen solutions.

The minor consists of two units.

In unit A you will be introduced to policy in the sectors of tourism, leisure, sport and sport tourism.

- 1. Orientation on tourism policy (Exemption for HTRO students)
- 2. Orientation on sport policy (Exemption for SGM students)
- 3. Sport tourism policy

During unit B, simultaneous to the classes, you will carry out practical assignments. In the practical assignments you will advise and support organisations with regard to the development of sport tourism supply.

In unit B you will apply this knowledge in specific sport tourism projects. This unit consists of three optional courses from which you must choose two. Frontier Sport Tourism

Sports & Adventure Tourism
Sport Tourism Events

Unit A: policy document or research paper.

Unit B: plan of implementation for each chosen activity (draw up a report for an advice on a golf course; organise an actual one week, non-passive adventure: Walking Between Volcanoes in Iceland, a 100K walk in an amazing landscape)

Main topics:

Research of Sport Tourism themes Consulting, Support and implementation of new products and services Quality aspects Management

2 Why this minor Sport Tourism

To introduce students to the key definitions of Sport Tourism.

To familiarise students with the main features of Sport Tourism.

To identify the various sectors associated with Sport Tourism, and explain their organisational structures and objectives.

To highlight the multi disciplined nature of Sport Tourism.

To generate student expertise in problem solving skills which are sensitive to the future needs and demands of Sport Tourism.

To develop awareness of the potential of Sport Tourism in terms of management, planning and development.

3 Which admission conditions apply to the minor

Students have obtained their first-year exam.

English: IELTS-5.

Students have to hand in a certificate of IELTS-5 or an equivalent of such a certificate or must take an intake- assessment for language skills

4 The Objectives

Data collection and analysis, interpret the information and give advise about an general sporttourism question.

5 Work and workload

Students are expected to invest 40 hours a week. Scheduled contact hours approxiametely 20 hours a week. For activities see under (chapter 6).

Section A: 280 hours

Section B: each part 280 hours

Additional information

Students will be asked to pay for several compulsory excursions and an optional 'sport tourism' trip. More information on this aspect at the beginning of the minor.

6 How is the minor organised

Where is the minor given?

Deventer and Nijmegen. It may occur that students have to travel to both Deventer and Nijmegen to attend a specific part of the minor. For example 2 days a week at Saxion Deventer and 2 days a week at HAN Nijmegen.

Subject matter of the minor

In this minor you will research and clarify sport tourism issues. You will draw up advice plans on sport tourism issues and present these plans to the organisation. Subsequently, you will support the organisation in the implementation of the chosen solutions.

The minor consists of two units.

In unit A: In the introduction, the emphasis will be on sports for students with a background in tourism and on tourism for the students with a background in sport. Students who do not have a background in sports or tourism, need to take part in both sessions.

In the last part of session A, we will combine Sports and Tourism at a strategic level. Students will be provided with the opportunity to learn theoretical concepts. In the formal lectures the emphasis is will be on the principle and practice of Sport Tourism.

- 1. Orientation on tourism policy (Exemption for HTRO students)
- 2. Orientation on sport policy (Exemption for SGM students)
- 3. Sport tourism policy

Introduction in Tourism (HAN/ ISBS students)

- * leisure activities:
- * Trends & Development
- * Experience and Imagineering;
- * stakeholders, marked

Introduction in Sports (for Saxion students)

- * Sport activities/ sport emotions
- * Trends & Development
- * Sport memorandum;
- * Players in the field;

During unit B, simultaneous to the classes, you will carry out practical assignments. In the practical assignments you will advise and support organisations with regard to the development of sport tourism supply.

Unit B: A practical session will enable students to reinforce their understanding of selected issues in an individual or group setting. Implementation of policy of **2 out of 3** of following subjects. Each subject will be assessed through a case study.

In unit B you will apply this knowledge in specific sport tourism projects.

Fontier Sport Tourism
Sports & Adventure Tourism
Sport Tourism Events

Main topics:

Research of Sport Tourism themes

Consulting, Support and implementation of new products and services

Quality aspects

Management

Structure of the minor

We start with an introduction. In this introduction we try to educate non-tourism students on the level of Sports and non-sports student on the level of tourims. The last two weeks we will combine Sports and Tourism at a strategic level.

Minor Sport Tourism, Blok B

Morning	Afternoon	
B1 Monday (HAN)	B1 (HAN niet ingeroosterd)	B2/B3
Frontier Sport Tourism	Frontier Sport Tourism	Sports & Adventure / Sport Tourism Events
B1 Tuesday (HAN)	B1 Tuesday (HAN)	B1/B3
Sport Tourism Events	Sport Tourism Events	Frontier Sport Tourism / Sports & Adventure
B2 Wednesday	B1 Wednesday (HAN)	B 3 Sport Tourism Events
(Saxion)	Frontier Sport Tourism	
Sports & Adventure		
B3 Thursday (Saxion)	B3 Thursday (Saxion)	B1/B2
Sport Tourism Events	Sport Tourism Events	Frontier Sport Tourism / Sports & Adventure
B2 Friday (Saxion)	B2 Friday (Saxion)	B1/B3
Sports & Adventure	Sports & Adventure	Frontier Sport Tourism/ Sport Tourism Events

Datum	W K	Day	HAN Frontier Sport Tourism	SAXION Sports & Adventure	HAN/ SAXION Sports Tou- rism Events
27 oktober	9	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN
3 november	10	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN HAN	SAXION	HAN SAXION
10 november	11	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN
17 november	12	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	Excursion Sports & Adventure		
24 november	13	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN SAXION
1 december	14	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN
8 december	15	Monday Thuesday	HAN		

15 december	16	Wednesday Thursday Friday Monday Thuesday Wednesday Thursday	HAN HAN	SAXION SAXION SAXION	HAN SAXION HAN SAXION
22 december 29 december	17 18	Friday Christmas holidays	Christmas holidays	Christmas holidays	Christmas holidays
5 januari	19	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN
12 januari	20	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN
19 januari	21	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN SAXION
26 januari	22	Monday Thuesday Wednesday Thursday Friday	HAN	SAXION	HAN SAXION

Date and room:	Wk	Time	Subject:	Lecture/guest- speaker
Monday 27 October LS 057	9	8.50 - 10. 30	Introduction cross- border sport tourism	Elize van Heuveln
		13.00 – 15.00	Presentation assign- ment Stichting Streekgala, Zeeland- sche Hof	Mr. Gerard Titu- laer
Wednesday 29 October LS 067			Introduction intercul-	Mrs. Ria Kroes
		14.50.40.05	tural communication Unguided	Elize van Heuveln
Manday 2 Navember 1 C 057	10	14.50 -18.05 8.50 - 10.	l lo accide d	
Monday 3 November LS 057	10	8.50 – 10.	Unguided	
		11. 30 – 13.05	Sports tourism in Germany	Mr. Jürgen Swark
Wednesday 5 November LS 067		14.50 -18.05	Culture differences Germany/the Nether- lands	Mr. Gerd Brusse
Monday 10 November	11	8.50 – 13.05	Unguided Sports Tourism in Germany	Mr. Jürgen Swark
Wednesday 12 November			,	
		13.10 – 14.40	Visit Euregio office Kleve	
17 November	12	Trip Sports & Adventure		
Monday 24 November	13	8.50 – 13.05		
Wednesday 26 November		13.10 - 14.40		
Monday 1 December	14	8.50 – 13.05		
Wednesday 3 December		13.10 - 14.40		
Monday 8 December	15	8.50 – 13.05		
Wednesday 10 December		13.10 – 14.40		
Monday 15 December	16	8.50 - 13.05		
Wednesday 17 December		13.10 - 14.40		
22 December	17	Christmas holiday		
29 December	18	Christmas		

		holiday	
Monday 5 January	19	8.50 - 13.05	
		12.10	
Wednesday 7 January		13.10 -	
		14.40	
Monday 12 January	20	8.50 – 13.05	
Wednesday 14 January		13.10 -	
		14.40	
Monday 19 January	21	8.50 - 13.05	
Wednesday 21January		13.10 -	
		14.40	
Monday 26 January	22	8.50 - 13.05	
Wednesday 28 January		13.10 -	
		14.40	

7 How is the elective assessed

The assessment contents two papers and a presentation.

- B1a. Draw up and present a cross-border Sport Tourism plan for a business or organization in a team.
- B1b. Individual research paper in which the student in question makes a comparison of the business culture in Germany and the Netherlands and gives an analytic overview of the options for intercultural communication between Germans and Dutchmen in the field of sport tourism.

The plan including the presentation will be presented to a representative of the organization involved for assessment (they will give an advise for marking). Therefore the presentation has to take place in the field.

Students will work with a Personal Development Plan (PDP), in which they state: why they chose this minor; their expectations of the minor; previously obtained competencies in relation to this minor; personal learning goals within the minor.

The assessment will be a portfolio, which consists of several parts, such as examinations, research papers, performance of an experience/ sporting event/ sport tourism product, etc.

These plans, together with participation and presentation are the basis of the portfolio (10 ECTS).

Main topics:

Research of Sport Tourism themes in Germany
Intercultural communication between companies and in the field of sport tourism
Consulting, Support and implementation of new products and services
Quality aspects
Management

8 Literature

In the elective Frontier Sport Tourism the ESSENTIAL READING of Part A is taken as read.

PART A: BASIC PART, essential reading for ALL students

Hinch, T. & Higham, J. (2003) Sport Tourism Development

ISBN 1873150628

Channel View Publications

Ritchie, B. & Adair, D (Eds) (2004) Sport Tourism: Interrelationships, Impacts & Is-

sues.

ISBN 1873150652

Channel View Publications.

PART A: BASIC PART, essential reading for NON-TOURISM students

Cooper, C (2005) <u>Tourism Principles and Practice</u>

ISBN-10 1405893176 ISBN-13 9781405893176

Pearson Education

PART B: ELECTIVE FRONTIER SPORT TOURISM

ESSENTIAL READING

Pinto, D (2000) <u>Intercultural communication – A three-step method for dealing</u>

with differences
ISBN 9789053509784
Uitgeverij Garant, Leuven

Swark, J (2006) <u>Introduction to the German Tourism System</u>

interne uitgave ISBS 761001

Swark, J (2006) <u>The system of sports in Germany</u>

interne uitgave ISBS 761002

Hand-outs during lectures and excursions

9 Literaturliste Sporttourismus

Zum Bestandteil des Gesamtprojektes gehörte die Recherche sporttouristischer Literatur sowohl aus dem deutschen als auch englischsprachigen Raum. Nachfolgend wird eine Literaturliste zum Thema Sporttourismus präsentiert, die zum Stand Frühjahr 2008 einen nahezu vollständigen Überblick über die verfügbare Literatur gibt. Nicht in die Liste aufgenommen wurden Qualifikationsarbeiten der Hochschulen, da oftmals keine Verfügbarkeit über die jeweiligen Fachbereiche oder Bibliotheken möglich ist.

A

- Abegg, B.; Palmen auf den Almen? Auswirkungen einer Klimaänderung auf den Wintertourismus. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 39 52
- Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999
- Adair, D.; Where the Games Never Cease: The Olympic Museum in Lausanne, Switzerland. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 46 76
- Albers, A.; Sport als Imageträger im Tourismus, Auswirkungen und Chancen eines Sportevents für Destinationen, Paderborn 2004
- Antz, Ch.; Blaues Band Sachsen Anhalts Modell für den Wassertourismus in Deutschland. In: Beiträge zur Wirtschaftsgeographie Regensburg, Band 8, Tegernseer Tourismus Tage, 2004, S. 80 – 89

В

- Babin, J. U.; Das deutsche Turnfest die weltweit größte Breitensportveranstaltung. In: Trosien,
 G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 33 42
- Ban, I., Vrtiprah, V.; The importanceof sport in the tourist supply: The case of Dubrovnik. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 343 360
- Barker, M.; Crime and Sport Events Tourism: The 1999 2000 America's Cup. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 174 191
- Bässler; Fit for success Touristische Aspekte in der Personalentwicklung. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport – Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 183 – 198
- Bässler, R. (Hrsg.); Trends im Sport: Extremsport und Abenteuersport. In: Bässler, R. (Hrsg.); Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit, Sicherheit im Bergland, Innsbruck 2002, S. 5 22
- Bässler, R.; Extrem Abenteuer Risiko: Trends im Sport. In: Schule und Sportstätte, 37, (2002) 1, S. 26 28
- Bässler, R., Extremsport Abenteuersport Risikosport Trends im Sport. In: Schule und Sportstätte, 37 (2002) 1, S. 28 29
- Bässler, R.; Naturparke als Aktionsräume für Bewegungs- und Sportaktivitäten, Nachfragestrukturen und ökologisch orientierte Marketingstrategien. In: Verband der Naturparke Österreichs, Weiterentwicklung der Erholungsfunktionen in Naturparken, Graz 2004, S. 77 90
- Bauthier, I., Decroly, J. M., Duquesne, A. M.; Tourist promotion in Belgium, The case of European football championship 2000. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 289 302
- Becker, L. A. M.; Die World Games 2005 Planung, Umsetzung und Realisierung von kommunikationspolitischen Zielen und Strategien. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltung Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 59 100

- Beedie, P.; Adventure Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 203 240
- Beier; Was reizt Menschen an sportlicher Aktivität in der Natur? Zu den Anreizstrukturen von Outdooraktivitäten. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 81 92
- Beiträge zur Wirtschaftsgeographie Regensburg, Band 8, Tegernseer Tourismus Tage, 2004
- Bendisch, M., Hensel, H.; Sport und Tourismus für die Zielgruppe 50plus (02 46), Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Seminar für Tourismus, 27.09.2002 29.09.2002
- Besonderheiten des Marketing für Sportjugendreisen. In: Freytag, G., Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)
- Betz, K.; Das Vorwärtsfahren im Rückspiegel betrachtet Ist die Tourismusindustrie lernfähig? In:
 Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 93 110
- Bieger; Das Management von Bergbahnunternehmen. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 375 424
- Bjelac, Z., Radovanovic, M.; Sports Events as a Form of Tourist Product, Relating to the Volume and Character of Demand. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 260 – 269
- Blakey, P., Metcalfe, M., Mitchell, J., Weatherhead, P.; Socio cultural Impacts of Visitors to the Network Q Rally of Great Britain on a Rural Community in Mid Wales. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S.75 88
- Blümmel, H.; Kunden Incentives in der Formel 1. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 121 126
- Bödefeld, D.; Modernisierung und Markt: Ein businessorientierter Sportverein als Kooperationspartner für die regionale Tourismuswirtschaft in Ostpommern Eine sportökonomische Analyse zur Vereinsgründung. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 33 55
- Bolten, B.; Eine qualitative Medienanalyse am Beispiel eines Beachvolleyballevents. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 145 154
- Bos, H.; The European football championships 2000 in The Netherlands. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 113 128
- Bouchet; P., LeBrun, A. M. Avergne, S.; Sport Tourism Consumer Experiences: A Comprehensive Model. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 2, Abingdon 2004, S. 127 140
- Bourdeau, P., Corneloup, J., Mao, P.; Adventure Sports and Tourism in the French Mountains: Dynamics of Change and Challenges for Sustainable Development. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 101 116
- Brämer, R.; Megatrend Wandern Problem oder Chance. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 63 78
- Braun, A.; Schöne weiße Oberfläche Von der ästhetischen Verschmelzung der Natur mit der Technik. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 111 120
- Breuer, Ch.; Die Steuerung sporttouristischer Attraktivität von Regionen durch Netzwerkstrategien. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 19 32
- Breuer, Ch.; Nachfragemuster und –erwartungen von Teilnehmern an touristischen Snowboard Events. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 293 306
- Brösel; Die Bedeutung des Sportreisemarktes für Reiseveranstalter Gegenwart und Zukunft. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 199 206

- Brösel, J. J.; Das deutsche Reisebüro und die Olympischen Spiele. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport – Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte – Branchen – Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 148 – 153
- Brückner, R.; Von der Fußball Bundesliga zum Medienprodukt? In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 127 128
- Bull, C.; Sport tourism destination resource analysis. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 25 38
- Butler, R.; The influence of sport on destination development: the case of golf at St Andrews, Scotland. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 274 282

C

- Caduff, A.; Sporttourismus und nachhaltige Entwicklung in Fremdenverkehrsregionen: Eine tourismusgeographische Raumanalyse dargestellt anhand von Fallbeispielen in Süd- und Südostasien, 2006
- Chalip, L.; Marketing, media, and place promotion. In: Higham, J.; Sport tourism destination Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 162 176
- Chalip, L.; Beyond Impact: A General Model for Sport Event Leverage. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism – Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 226 – 252
- Chalip, L., McGuirty, J.; Bundling Sport Events with the Host Destination. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 267 282
- Cloutier, R.; The Business of Adventure Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 241 272
- Cordes, M.; Wintersport aus Sicht der Marktforschung. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 194 199
- Costa, G., Glinia, E., Drakou, A.; The Role of Empathy in Sport Tourism Services: A review. In:

 Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 331 –

 342
- Costa, G., Glinia, E.; Empathy and Sport Tourism Services A Literature Review. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 284 – 292
- Costa, G., Glinia, E., Goudas, M., Antoniou, P.; Recreational Services in Resort Hotels: Customer Satisfaction Aspects. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 2, Abingdon 2004, S. 117 126
- Costa, G., Glinia, E.; Sport Tourism in Greece. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 283 286
- Czech, Schütz; Erschließung jüngerer Zielgruppen durch Sport- und Aktivangebote am Beispiel Willingen. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 363 374

D

- Daniels, M. J., Norman, W. C.; Estimating the Economic Impacts of Seven Regular Sport Tourism Events. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 214 222
- Daniels, M. J., Norman, W. C.; Motivations of Equestrian Tourists: an Analysis of the Colonial Cup Races. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 3, Abingdon 2005, S. 201 – 210
- Daubitzer, J.; Von der Liga zum Show Event Fußball Bundesliga? In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 109 114
- De Knop, P.; Total Quality, A New Issue in Sport Tourism Policy. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 303 314
- Deane, J., Callanan, M.; Sport Tourism in the UK: Policy and Practice. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism – Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 253 – 280
- Deckers, B.; Wasser und Tourismus eine erfolgreiche Verbindung. Der maritime Tourismus im Küstenland. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 133 144

- Deery, M., Jago, L., Fredline, L.; Sport Tourism or Event Tourism: Are They One and the Same? In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 235 246
- Demir, C.; Impacts of Demographic Variables on the Preference of Sport Activities Carried out by Undergraduate Students: An Implication from Turkey. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 302 312
- Dettling, S.; Sporttourismus in den Alpen, die Erschließung des Alpenraums als sporttouristisches Phänomen, Marburg 2005
- Devine, A., Devine, F.; The Politics of Sports Tourism in Northern Ireland. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 2, Abingdon 2004, S. 171 182
- Dickson, T.; Telemark Skiing Participation in Australia: An Exploratory Study. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 2, Abingdon 2004, S. 159 170
- Dierker, H. Schulze, F. W.; Berlin 2000 eine Gedankenskizze zur Bewerbung Berlins um die Olympischen Spiele im Jahr 200 sowie Berlin symbolisiert die Ideale der olympischen Bewegung. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 101 107
- Dimanche, F.; The role of sport events in destination marketing. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53^{rd} congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 303 312
- Dolnicar, S., Fluker, M.; Behavioural Market Segments Among Surf Tourists: Investigating Past Destination Choice. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 3, Abingdon 2003, S. 186 196
- Döring, W.; Sport und Tourismus: Innovative Dienstleistungen der Zukunft. In: Trosien, G., Dinkel, M. Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 66 72
- Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995

 Dreyer, A. (Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Asp
- Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002
- Dreyer, A.; Sport und Tourismus. In: Krüger, Dreyer, A.; Sportmanagement, Eine themenbezogene Einführung, 2004, S. 327 376
- Dreyer, A.; Der Markt für Sporttourismus. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Managementund Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 9 – 52
- Dreyer, A.; Die Marketinginstrumente im Sporttourismus. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 83 104

E

- Egner; Trend- und Natursport als System. Entwicklung des Mountainbiking in Moab, Utah. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport – Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 133 – 150
- Elcock, Y. J.; Sport tourism in Barbados: the development of sports facilities and special events. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 129 134
- Epitropoulus, M.-F. G., Karlis, G., Karakoullis, N., Lagopoulos, K., Micropantremenos, M.; Sport Tourism and Karpathos: the Pan Aegean Games of 2002. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 313 319

F

- Felkel, J., Kasper, R.; Ostseeradfernweg: Ein Nutzungsanalyse am Beispiel des Teilstückes Greifswald Lubmin Erfahrungen aus einem studentischen Projekt. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 107 118
- Fontanari, M. L., Fontanari M. A.; Sportevents als Instrument der Regionalentwicklung: Öffentliche Entwicklungspolitik und ökonomische Nutzeneffekte. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 96 120
- Francis, S., Murphy, P.; Sport tourism destinations: the active sport tourist perspective. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 73 92

- Fredline, L.; Host Community Reactions to Motorsport Events: The Perception of Impact on Quality of Life. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 155 173
- Fredlmeier, S.; Das radtouristische Konzept des Naturparks Frankenwald. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 53 62
- Freyer, W.; Sport–Tourismus Einige Anmerkungen aus Sicht der Wissenschaft(en). In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 1- 26
- Freyer, W., Groß, S.; Anforderungen an eine Bewerbung um Olympische Spiele aus touristischer Sicht. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 71 100
- Freyer, W., Groß, S.; Events im Sport und ihr Bezug zum Tourismus. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 1 5
- Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events neue Chancen im Destinationsmanagement. In: Beiträge zur Wirtschaftsgeographie Regensburg, Band 8, Tegernseer Tourismus Tage, 2004, S. 121 – 134
- Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002
- Freyer, W.; Marketing Management im Sporttourismus am Beispiel Radtourismus. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 53 82
- Freyer, W.; Sport Tourismus- Forschungstand und Forschungslücken. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 7 34
- Freyer, W.; Sport und Tourismus: Megamärkte in der wissenschaftlichen Diskussion. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 32 65
- Freytag, G.; Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)
- Frost, W.; The Sustainability of Sport Heritage Attractions: Lessons from the Australian Football League Hall of Fame. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 273 – 294
- Fuhs, B., Colbe; Städtischer Tourismus, Kur und Sport, Zum exklusiven Leben in Wiesbaden im 19. Jh. In: Tourismus Journal, Zeitschrift für tourismuswissenschaftliche Forschung und Praxis, Stuttgart 2002, Heft 3, Bd.6, S.397 416

G

- Gammon, S.; Fantasy, Nostalgia and the Pursuit of What Never Was. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 61 72
- Gammon, S., Ramshaw, G.; Editorial: Placing Heritage in Sport Tourism. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 225 228
- Gammon, S., Robinson, T.; Sport and Tourism: A Conceptual Framework. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 21 26
- Gammon, S.; Secular Pilgrimage and Sport Tourism. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 30 45
- Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002
- Gammon, S.; The Dissemination of Sport Tourism: Spreading the Word. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 5 6
- Ganske; Spannungsfelder zwischen Wirtschaftsentwicklung und Ökologie am Beispiel des Kurortes Schierke. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 321 340
- Geckle, G.; Sportvereine, Reisen und Recht. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 227 242
- Gehrke, B.; Wellness Wochenenden für Senioren in Damp. In: Bendisch, M., Hensel, H.; Sport und Tourismus für die Zielgruppe 50plus (02 46), Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Seminar für Tourismus, 27.09.2002 29.09.2002
- Getz, D.; Sport Event Tourism: Planning, Development and Marketing. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 49 – 88

- Gibson, H. J.; Moving Beyond the "What is and Who" of Sport Tourism to Understanding "Why".

 In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 247

 266
- Gibson, H. J.; Sport Tourism at a Crossroad? Considerations for the Future. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S.123 140
- Gibson, H. J.; Understanding sport tourism experiences. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 57 72
- Gibson, H. J., Willming, C., Holdnak, A.; Small Scale Event Sport Tourism: College Sport as a Tourist Attraction. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 3 18
- Gläser; Berufsfelder im Sporttourismus. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 155 188
- Golembski, G.; Water sports as a stimulant of tourism development in spatial aspect. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 361 370
- Görke, T.; Integriertes Eventmarketing. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports – Events, Faktoren – Fallbeispiele - Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 129 – 136
- Gratton, C., Shibli, S., Coleman, R.; The economics of sport tourism at major sport events. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 233 247
- Groll, M.; Öffentliches Interesse am Wintersport. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte – Branchen – Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 162 –
- Groves, D., Obenour, W., Lengfelder, J.; Colas and Globalization: Models for Sports and Event Management. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 320 – 334
- Gspan, S.; Wintertouristische Profilsuche Hotels und Bergbahnen. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 75 92

н

- Haass; Landschaftsbezogene Aspekte der Standortplanung von Sport- und Spielstätten. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 257 268
- Hall, C. M.; Sport Tourism and Urban Regeneration. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 192 205
- Hall, M.; Spa and Health Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 273 292
- Hall, M.; Sport tourism planning. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 103 121
- Hansmann, E.; Viva Winter: Marketing für Alpen. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte – Branchen – Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 180 – 182
- Hautbois, Ch., Ravenel, L., Durand, Ch.; Sport Tourism and Local Economic Development: The Importance of an Initial Diagnosis of Supplier's Geographic Concentration: A Case Study of France. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 240 – 259
- Hede, A. M.; Sports events, Tourism and Destination Marketing Strategies: An Australian Case Study of Athens 2004 and its Media Telecast. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 3, Abingdon 2005, S. 187 – 200
- Helbing, D., Farkas, I. J., Molàr, P., Visek, T.; Simulation von Fußgängermengen in normalen Situationen und im Evakuierungsfall. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 205 248
- Higham, J. E. S., Hall, C. M.; Sport Tourism in Australia and New Zealand: Responding to a Dynamic Interface. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 3, Abingdon 2003, S. 131 143

- Higham, J., Hinch, T.; Sport and Tourism Development: Avenues of Tourism Development Associated with a Regional Sport Franchise at an Urban Tourism Destination. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 19 34
- Higham, J., Hinch, T.; Sport and Tourism Research: A Geographic Approach. In: Weed, M.; Journal of Sport & Tourism, Volume 11 Number 1, Abingdon, February 2006, S. 31 50
- Higham, J.; Introduction to sport tourism destination analysis. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 17 24
- Higham, J.; Introduction to sport tourism destination marketing and management. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 153 161
- Higham, J.; Introduction to sport tourism destination policy and planning. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 95 102
- Higham, J.; Introduction to sport tourism impacts and environments. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 223 232
- Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005
- Higham, J.; The future of sport tourism. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 285 292
- Hillmeier, M.; Zwischen Natur und Gesundheit Sportangebote in Bad Hindelang. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 79 82
- Hinch, T., de la Barre, S.; Culture, sport and tourism: the case of the Arctic Winter Games. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 260 - 273
- Hinsching, J.; Sport und Region: Theoretische und praktische Ansätze zur Entwicklung des Sporttourismus auf Usedom. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 206 220
- Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus ein ideales Bindeglied für die Verknüpfung angebotener Tourismusformen in Mecklenburg Vorpommern. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 79 90
- Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004
- Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporturlaub auf Usedom: Möglichkeiten eines Marktangebots. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg – Vorpommern, Hamburg 2004, S. 91 – 100
- Hinsching, J., Steingrube, W.; Touristische Netzwerke und Regionen. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 72 78
- Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus im Ensemble regionaler Entwicklung: Das Beispiel Vorpommern. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 121 132
- Hirtz, P., Stöhr, A., Trespe, B.; Der Sport- und Gesundheitstourismus neue Chancen für die Hotellerie und Gastronomie in Mecklenburg Vorpommern. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 101-106
- Hoffheinz Gasch, I.; Touristische Konzepte von Sportgroßveranstaltungen. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 33 58
- Hölz, H. M.; Sponsoring eines Golfevents: Deutsche Bank SAP Open. In: Trosien, G. (Hrsg.);
 Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen,
 Butzbach-Griedel 2000, S. 51 58
- Horn, M., Zemann, Ch.; Erfassung und Bewertung sozioökonomischer Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 131 152
- Hosang, M.; Events benötigen Professionalität. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 137 144

- Höwing, S.; Das touristische Potential der Multifunktionsarenen in Deutschland. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 145 176
- Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003
- Hudson, S., Cross, P.; Winter sports destinations: dealing with seasonality. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 188 204
- Hudson, S.; The Downhill Skier in Banff National Park: An Endangered Species. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 89 110
- Hudson, S.; Winter Sport Tourism in North America. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 77 100
- Hudson, S.; Winter Sport Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New New York 2003, S. 89 124

J

- Jägemann, H.; 10 Jahre Symposien zur ökologischen Zukunft des Sports. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 7 11
- Jago, L.; Special Issue on the Foundations of Sport Tourism. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 219 – 220
- Jago, L.; Sport Tourism in Australia. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 7 8
- Jandala, C.; What is more important: the sport event or the destination? In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 313 236
- Jansen, R.; Senioren und "Junge Alte" Zur Befindlichkeit und Relativität des Alters. In: Bendisch, M., Hensel, H.; Sport und Tourismus für die Zielgruppe 50plus (02 46), Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Seminar für Tourismus, 27.09.2002 29.09.2002
- Jennings, G.; Mavire Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 125 164
- John, G.; Stadia and Tourism. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 53 60
- Jülg, F.; Faszination Schnee Der Wintertourismus im Gebirge. Historische Entwicklung. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 9 38

K

- Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003
- Keller, P.; Sport and Tourism. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53^{rd} congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 9-24
- Kirsch; Sportbezogene Raumplanung als Element der Tourismuspolitik in Zielgebieten. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 269 – 288
- Kissling, C.; Marketingkonzeption für Sportreisen. In: Freytag, G.; Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)
- Koc, E.; New Product Development in the Turkish Tourism Market: The Case of Football Tourism.In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 3, Abingdon 2005, S. 165 174
- Köhler, Scharenberg; Das Sporttourismus Angebot der Reiseveranstalter und –mittler. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 189 202
- Kouthouris, Ch., Alexandris, K.; Can service quality predict customer satisfaction and behavioural intentions in the sport tourism industry? An application of the SERVQUAL model in an outdoors setting. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 101 111
- Kreilkamp; Auswirkungen freizeitsportlicher Entwicklungen auf den Tourismus mit aktuellen Daten aus dem Golfsport. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, sozio-

- logische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 55 80
- Krenn, I.; Pisten und Halfpipes "The Mountains of Austria" Die Jugend- und Winterkampagne.
 In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999,
 S. 121 124
- Krüger, Dreyer, A.; Sportmanagement, Eine themenbezogene Einführung, 2004
- Krüger, F.; Olympische Spiele: Reisemanagement und Logistik. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001. S. 127 133
- Kuessner, W.; Sport und Tourismus. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 13 14
- Kulczycki, C., Hyatt, C.; Expanding the Conceptualization of Nostalgia, Sport Tourism: Lessons Learned from Fans Left behind after Sport Franchise Relocation. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 253 – 272
- Kurscheidt, M.; Tourismuswirtschaft und Sport Mega Events, das Beispiel der Fußball WM 2002. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport – Events, Dresden 2002, 1, S. 35 – 70
- Kurscheidt, M.; Strategisches Tourismusmanagement bei Sportgroßveranstaltungen: Ein ökonomischer Ansatz mit Daten zu Fußball WM 2006. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 265 292
- Kurtzman, J.; Economic Impact: Sport Tourism and the City. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 47 72
- Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, International Conference on Sport and Tourism, Volume 8, Number 2, Abingdon 2003
- Kurtzman, J.; Our New Format Fulfilling the Need. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 3 4
- Kurtzman, J.; Sports Tourism Categories. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 15 20
- Kurtzman, J.; The Peace Games for the New Millennium. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 33 36
- Kurtzman, J., Zauhar, J.; A Wave in Time The Sports Tourism Phenomena. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 35 47
- Kurtzman, J., Zauhar, J.; Sports Tourism Consumer Motivation. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 21 32
- Kurtzman, J., Zauhar, J.; The Emerging Profession Sports Tourism Management. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 3 14
- Kurtzman, J., Zauhar, J., The Future Sport Tourism: The Perspective of the Sports Tourism International Council. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 281 292
- Kurtzman, J., Zauhar, J.; Virtual Sport Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 293 310
- L
- Laesser, Ch., Stettler, J., Rütter, H.; The impact of sports mega events the case of Switzerland. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 129 – 154
- Liebrich, Mehr, Laesser; Volkswirtschaftliche Bedeutung sportlicher Großanlässe. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 243 264
- Lohmann; Sport light Der Stellenwert des Sports im Urlaubstourismus. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport – Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 175 – 182
- Lohneis, H. D.; "Senioren: Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Hotel und auf Reisen". In: Bendisch, M., Hensel, H.; Sport und Tourismus für die Zielgruppe 50plus (02 46), Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Seminar für Tourismus, 27.09.2002 29.09.2002

- Lovelock, B.; International and Domestic Vistors Attitudes as Constraints to Hunting Tourism in New Zealand. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 3, Abingdon 2003, S. 197 203
- Lüdge; Sport in der Marketingkonzeption einer Fluggesellschaft am Beispiel der Deutschen Lufthansa AG. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 425 432
- Lutz; Traumpfade und Irrwege im Bergtourismus. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 109 120

M

- Macchiavelli, A.; Alpine World Ski Championship in High Valellina: An opportunity for tourist development of the destination. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 371 386
- Martin, E.; Skikulturpessimismus? Nachfragetrends im Wintertourismus Neue Sportarten: Bedürfnisse, Motive, Aktivitäten. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 53 62
- Mashiach, A.; Sport tourism in Israel. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 139 – 142
- Mason, D. S., Duquette, G. H., Scherer, J.; Heritage, Sport Tourism and Canadian Junior Hockey: Nostalgia for Social Experience. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 243 – 252
- Massin, D.; Senioren unterwegs: Leichtathletische Wettbewerbe als Anreiz. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 200 205
- Mayr, T.; Spitzensport im Wintersport: Vermarktung des Deutschen Skiverbandes. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 170 179
- McCartney, G. J.; Hosting a recurring mega event: visitor raison d'etre. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 113 128
- Meinhold, D.; Sportsponsoring bei Opel. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 123 126
- Messing, Müller; Veranstaltungstourismus deutsche Olympiatouristen in Barcelona. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 237 256
- Mews, W.; Tourismus in Mecklenburg Vorpommern. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S.10 12
- Michels; Sporttouristisches Regionalmarketing am Beispiel der Südeifel. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 151 174
- Miglbauer; Radtourismus als Element der regionalen Tourismusförderung. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 341 – 362
- Miller, G. A., Brent, W. R.; Sport Tourism in Crisis: Exploring the Impact of the Foot and Mouth Crisis on Sport Tourism in the UK. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 206 225
- Miranda, J., Andueza, J.; The role of sport in the tourism destination chosen by tourists visiting Spain. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 143 146
- Morgan, D., Moore, K., Mansell, R.; Adventure Tourists on Water: Linking Expectations, Affect, Achievement and Enjoyment to the Sports Tourism Adventure. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 73 88

- Nagel, S.; Ehnold, P.; Trillitzsch (Hrsg.): Sporttourismus im Erzgebirge -Perspektiven grenzübergreifender Netzwerkkonzepte, Hamburg 2008
- Neirotti, L. D.; An Introduction to Sport and Adventure Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 1 26
- Neirotti, L.D.; Sport tourism markets. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 39 56
- Neuerburg, H. J.; Auf acht Rollen durchs Teltower Land. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 83 84
- Neuerburg, H. J.; Sport und Tourismus: Märkte Moden Medien. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S.31 45
- Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003
- Nickel, O.; Sport, Events und Marken: Auf dem Weg zu einem Wirkungsverbund. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 87 108
- Niersbach, W., Völler, R.; Willkommen im Fußball Land: "Wir laden die Welt ein". In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 154 161
- Noll, R.; Die Grundbegriffe des Reiserechts und ihre Anwendung auf Sportorganisationen. In: Freytag, G.; Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)

O

- Opaschowski, H. W.; Events im Tourismus, Hamburg 1997
- Opaschowski, H. W.; Zukunftstrends im nächsten Jahrzehnt: Folgen und Folgerungen. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 155 176
- Orams, M.; Sport tourism and natural resource impacts. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 248 259
- Origet du Cluzeau, C.; Sports enter the tourist city. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 35 42

P

- Page, S. J., Steele, W., Connell, J.; Analysing the Promotion of Adventure Tourism: A Case Study of Scotland. In: Weed, M.; Journal of Sport & Tourism, Volume 11 Number 1, Abingdon, February 2006, S. 51 76
- Palmer, C.; More Than Just a Game: The Consequences of Golf Tourism. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism – Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 117 – 134
- Parth, A.; Mega Events und All inclusive Konzepte Neue Profile für Gemeinden und Regionen. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis – zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega – Event?: Neue Orientierung im Schnee – Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 67 – 74
- Pechlaner, H., Helfricht, M., Raich, F., Matzler, K., Zehrer, A.; Customer value management of sports events. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 231 246
- Pechlaner, Matzler, Siller; Kundenzufriedenheit bei Sport Großveranstaltung: Ergebnisse einer Primärerhebung anlässlich der alpinen Ski WM 2001 in St. Anton/ Arlberg. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 207 222
- Peters, Ch., Roth, R.; Sportgeographie Entwurf einer Systematik von Sport und Raum, Bd. 20, 2006
- Peters, M., Pikkemaat, B.; Sports and more: A students image analysis of the city of Innsbruck. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 155 174

- Peters, M., Steinhauser, C., Jochum, B.; The future of alpine tourism between sports and alpine wellness. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 43 64
- Pfaff, S. M.; Freizeitdienstleistung "Sport" Besuchervermarktung von Sportgroßveranstaltungen. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 153 188
- Pigeasson, C., Bui Xuan, G., Gleyse, J.; Epistemological Issues on Sport Tourism: Challenge for a New Scientific Field. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 27 – 34
- Pigeassou, Ch.; Contribution to the Definition of Sport Tourism. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 287 290
- Pigeassou, Ch.; Sport Tourism, A Growing Sector: Issues and Perspectives in France. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 111 122
- Preglau, M., Richter, W., Bachleitner, R.; Postmodernes Österreich. In: Freizeit Tourismus Sport, Zur Entdifferenzierung und Pluralisierung in der Postmoderne, Wien 1998, S. 23 41
- Preuss, H.; Impact and Evaluation of Major Sporting Events (im Druck)
- Preuss, H., Kurscheidt, M., Schulte, N.; Reisebewegungen und Konsummuster der Besucher der Fußball WM 2006 (in Vorbereitung)
- Preuss, H., Messing, M.; Auslandtouristen bei den Olympischen Spielen in Sydney 2000. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport Events, Dresden 2002, 1, S. 109 129
- Preuss, H., Solberg, H. A.; Attracting Major Sporting Events the Role of Local Residents. In: European Sport Management Quarterly, 6 (4), S. 391 411 (2006)
- Preuss, H., Solberg, H. A.; Sport Mega Events, langfristige Tourismuseffekte. In: Planer/in, Fachzeitschrift für Stadt-, Regional- und Landesplanung, 14 (1), S.12 15 (2006)
- Preuss, H.; the Economic Impact of Visitors at Major Multi Sport Events. In: European Sport Management Quarterly, 5 (3), S. 283 305 (2005)
- Preuss, H., Messing; Auslandstouristen bei den Olympischen Spielen in Sydney 2000. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 223 242

R

- Rahenbrock, M.; Regionale Tourismusentwicklung im Rahmen der Fußball WM 2006 Das Beispiel der Stadt Dortmund. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 101 144
- Ramshaw, G., Gammon, S.; More than just Nostalgia? Exploring the Heritage/sport Tourism Nexus. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 229
- Readman, M.; Golf Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 165 202
- Reckwitz, L. P.; Eventmarketing am Beispiel des DFB Hallenfußball Pokals. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 59 62
- Rehse, B.; Animation und Gesundheitssport im Kurort. In: Bendisch, M., Hensel, H.; Sport und Tourismus für die Zielgruppe 50plus (02 46), Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Seminar für Tourismus, 27.09.2002 29.09.2002
- Rewer, W.; Sporttourismus als eine Aufgabestellung des Landessportbundes Mecklenburg Vorpommern. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 15 18
- Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004
- Ritchie, B. W., Adair, D., Conclusions and Reflections: Sport Tourism Challenges and Opportunities. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 293
- Ritchie, B. W., Adair, D.; Sport Tourism: An Introduction and Overview. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 1 29
- Ritchie, B. W., Adair, D.; Sport Tourism: Interrelationships, Impacts and Issues. In: Weed, M.; Journal of Sport & Tourism, Volume 11 Number 1, Abingdon, February 2006, S. 101 103

- Ritchie, B. W.; Exploring Small Scale Sport Tourism: The Case of Rugby Union and Super 12 Competition. In: Ritchie, B. W. (Hrsg.); Sport Tourism Interrelationships, Impacts and Issues, Clevedon 2004, S. 135 154
- Robinson, T., Gammon, S.; A Question of Primary and Secondary Motives: Revisiting and Applying the Sport Tourism Framework. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 3, Abingdon 2004, S. 221 234
- Romeiss Stracke, F.; Nature experience and outdoor sports in changing western societies. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 65 78
- Roth, R., Türk, S.; Planung statt Aktionismus Sporttouristisches Entwicklungskonzept im Naturpark Südschwarzwald. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S. 47 51
- Rulle, M.; Reittourismus: Entwicklungspotential der Binnenregionen Mecklenburg Vorpommern. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg – Vorpommern, Hamburg 2004, S. 119 – 132
- Ryan, C., Trauer, B.; Sport tourist behaviour: the example of the Masters games. In: Higham, J.; Sport tourism destination Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 177 – 187

S

- Saayman, M., Saayman, A., du Plessis, C.; Analysis of spending patterns of visitors of three World Cup Cricket matches in Potshefstroom, South Africa. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 3, Abingdon 2005, S. 211, 222
- Saayman, M., Uys, C.; Profiling Spectators at a One Day International Cricket Match. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 293 301
- Sanaghi, R.; Destination management and big events in alpine districts: theory and ptactice. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 387 402
- Sasi, V. K.; Sports tourism in India. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 2, Abingdon 2005, S. 135 138
- Scaglione, M.; Does national passion for motir racing drive destination tourism? A case study of hotel overnights during the Monaco Formula 1 Grand Prix. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 175 190
- Scheu, H. R.; Sportjournalismus als Tourismus? In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte – Branchen – Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 134 – 147
- Schifferl, E.; Vorwärts zur Natur Alternativen zum klassischen Wintersporttourismus. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega Event?: Neue Orientierung im Schnee Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 131 138
- Schmidt, R.; Personenbeförderungsgesetz. In: Freytag, G.; Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)
- Schmied, M.; Green Goal Der Weg zum Umweltkonzept für die FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. In: Freyer, W., Groß, S.; Tourismus und Sport – Events, Dresden 2002, 1, S. 189 – 204
- Schönknecht, Ch.; Sport und Reisen im Alter, Einflüsse und Hemmnisse, Berlin 2003
- Schuchardt, S.; Marktanalyse für Sportvereinsreisen, Fußballtrainingslager und Wettkampfreisen. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen - Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 177 – 188
- Schuchardt, S., Schwark, J.; Fußballer auf Reisen Eine empirische Untersuchung zur Reiseaktivitäten von Fußballvereinen im westdeutschen Fußball- und Leichathletikverband. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiel, Münster 2005, S. 189 212
- Schulze, G.; Vier Faktoren für wirkungsvolle Events. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 19 32

- Schwark, J.: Allgemeine und grundlegende Aspekte des Sporttourismus, S. 11-18, in: Nagel, S.; Ehnold, P.; Trillitzsch (Hrsg.): Sporttourismus im Erzgebirge -Perspektiven grenzübergreifender Netzwerkkonzepte, Hamburg 2008
- Schwark, J.: Wirtschaftliche Effekte von Sportgroßveranstaltungen, S. 274-279, in: Bezold, Th. et al. (Hrsg.): Handwörterbuch des Sportmanagements, Frankfurt/M. 2008
- Schwark, J.: Sporttourism Introduction and Overview, p. 117-132, in: (Z) European Journal for Sport and Society (EJSS) Vol.4/No. 2, 2007
- Schwark, J.: "Laufen und Geld mitbringen" Regionalwirtschaftliche Effekte des KarstadtRuhrMarathons, S. 63-73, in: Jütting, D. (Hrsg.): Wer läuft denn da?: Studien zur Laufbewegung, Münster 2007
- Schwark, J.: Der Weltmeister zu Gast in Meiderich Ökonomische Effekte der Fußball WM 2006 für die Stadt Duisburg, S. 99-117, in: Jütting, D. (Hrsg.) Die Welt ist wieder heimgekehrt. Studien zur Evaluation der FIFA-WM 2006, Münster 2007
- Schwark, J.: Sporttourismus Stand und Entwicklung eines neuen Forschungsfeldes, S. 279-295, in: (Z) Sportwissenschaft 3/2007
- Schwark, J.: Sport und Tourismus, S. 179-188, in: Henselowsky, R. (Hrsg.): Vom Kohlenpott zur Metropole Ruhr, Essen 2007
- Schwark, J.: Sportgroßveranstaltungen im Ruhrgebiet Licht und Schatten in der touristischen Umsetzung, S. 99-108, in: Schmude, J. (Hrsg.): Tegernseer Tourismus Tage 2006 – Proceedings, Regensburg 2007
- Schwark, J.: Touristische Bedeutung von Sportgroßveranstaltungen im Ruhrgebiet KarstadtRuhr-Marathon und Champions League Final 2004, S. 103-118, in: Leder, S.; Steinecke, A. (Hrsg.): Aktuelle Themen der Tourismusforschung. Märkte – Events – Methoden. Paderborn 2006 (Paderborner Geographische Studien Band 19)
- Schwark, J.; Grundlagen zu Sporttourismus, Münster 2006
- Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiel, Münster 2005
- Schwark, J.; Sportgroßveranstaltungen und Tourismus, Studien zum Champions League Finale 2004 und KarstadtRuhrMarathon 2004. In: Schwark, J. (Hrsg.); Sporttourismus und Großveranstaltungen Praxisbeispiele, Münster 2005, S. 9 32
- Schwark, J.; Future Trends in Sport Tourism A Question of Development by Social Protagonists (abstract). In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 315 316
- Schwark, J.; Ökonomische Bedeutung des Sporttourismus im Westmünsterland, Bocholt 2004
- Schwark, J.; Regionale Wertschöpfung von Sport(groß)veranstaltungen. In: Krüger, Dreyer, A.; Sportmanagement, Eine themenbezogene Einführung, 2004, S. 193 210
- Schwark, J.; Sporttourismus zwischen globalisierter Sportkultur und regionaler Bewegungskultur. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 93 108
- Schwark, J.; Sporttourismus: Spezifik, Handlungspotenziale und Zugänge. In: Neuerburg, H. J., Wilken, T.; Sport und Tourismus, Dokumentation des 10. Symposium zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28. 29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, Frankfurt a. Main 2003, 1, S.13 29
- Schwen; Trendmanagment. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 105 – 122
- Sigala, M., Christou, E.; Investigating the impact of service quality in sports events: implications for sports tourism. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 191 – 206
- Smith, A.; Tourist's Interpretation and Consumption of Sport Event Imagery. In: Weed, M.; Journal of Sport & Tourism, Volume 11 Number 1, Abingdon, February 2006, S. 77 100
- Sofield, T. H. B., Sivan, A.; From Cultural Festival to International Sport The Hong Kong Dragon Boat Races. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 9 20
- Sofield, T. H. B.; Sports Tourism: From Binary Division to Quadripartite Construct. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 3, Abingdon 2003, S. 144 166
- Solberg, H. A., Preuss, H.; Major Sporting Events and Long Term Tourism Impacts. In: Journal of Sportmanagement, 21, S. 215 236 (2007)

- Sommer, R.; der ökonomische Beitrag und die Bedeutung von Events zur touristischen Entwicklung einer Region dargestellt am Beispiel der Hanse Sail Rostock. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S, 145 163
- Soule, B., Cornloup, J.; Gestion territoriale des risque en montagne: le cas de la station de sports d'hiver de Val Thorens Risk Management in Mountain Sports Areas: The Case of a French Ski Resort (Val Thorens). In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 2, Abingdon 2004, S. 141 158
- Starz, W., Hutter, B.; YOZ bei Eurosport mehr als ein Magazin. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 63 76
- Steiniger, A.; Das Konzept "Arena Auf Schalke". In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 115 122
- Stevens, T.; Sport and urban tourism destinations: the evolving sport, tourism and leisure functions of the modern stadium. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 205 220
- Studzieniecki, T.; Sports tourism models a compromise between social needs and marketing demands. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 247 262
- Svissero Tenan, I. P.; Incentive travel face to sports and tourism: the case of Brazil. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 263 276
- Swart, K.; Strategic Planning Implications for Bidding of Sport Events in South Africa. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 1, Abingdon 2005, S. 37 46

T

- Tekin, A., Ekici, S.; Antique Sports Places in Anatolia. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 3, Abingdon 2005, S. 175 186
- Tekin, A.; Sport Tourism An Animation Perspective. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 317 322
- Tesseraux, H.; Formel 1: Zuschauermagnet und Wirtschaftsfaktor. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport – Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte – Branchen – Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 90 – 95
- Toohey, K., Taylor, T., Lee, Ch.-L.; The FIFA World Cup 2002: The Effects of Terrorism on Sport Tourists. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 3, Abingdon 2003, S. 167 185
- Tourismus Journal, Zeitschrift für tourismuswissenschaftliche Forschung und Praxis, Stuttgart 2002, Heft 3, Bd.6
- Trauer, B., Ryan, Ch., Lockyer, T.; The South Pacific Master Games Competitor Involvement and Games Development: Implications for Management and Tourism. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 270 283
- Trosien, G. (Hrsg.); Dinkel, M., Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000
- Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001
- Trosien, G., Dinkel, M.; Zur Vernetzung der Tourismusbranche und der Sportbranche. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 11 31
- Trosien, G.; Wasserport zieht Sport Tourismus nach! In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 221 226
- Trümper; Die touristische Entwicklung der Risiko- und Abenteuersportarten. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 203 – 236
- Turco, D. M., Riley, R., Swart, K.; Sport Tourism, Morgentown WV 2002
- Turco, D., M., Swart, K., Bob, U., Moodley, V.; Socio Economic Impacts of Sport Tourism in the Durban Unicity, South Africa. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8 Number 4, Abingdon 2003, S. 223 – 239

u

Uitz, M.; Snowboarding – eine neue "Winter – Szene"? – Wirkungen für den Wintertourismus. In: Abegg, B., Würbel, A.; Der Winter als Erlebnis – zurück zur Natur oder Fun, Action und Mega – Event?: Neue Orientierung im Schnee – Tourismus, Bergisch Gladbach 1999, S. 63 – 66

٧

- Väth, H.; Strategische Partnerschaften im Reisebereich. In: Freytag, G.; Vereine und Verbände als Reiseveranstalter, 09.04.2001 10.04.2001 (01 22)
- Vehmas, H.: Sociological explanations of sport tourism, S. 323-331, in: Jütting, D. H.; Schulze, B.; Müller, U. (Eds.): Local Sport in Europe Proceedings, Münster 2008
- Vogt, Ch.; Der World Team Cup: Seit 21 Jahren ausverkauft. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports Events, Faktoren Fallbeispiele Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 43 50
- Von Kaufmann, Ch.; Gesund Leben natürlich in der Mecklenburgischen Seenplatte! Tourismusentwicklung in der Region Mecklenburgische Seenplatte aus regionalplanerischen Sicht. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 164 174

W

- Webb, S.; Strategic partnerships for sport tourism destinations. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 136 150
- Weber, S., Marusic, Z.; Demand for sport and recreational activities: acase study of domestic tourists. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 79 94
- Weed, M.; Football Hooligans as Undesirable Sports Tourists: Some Meta Anlaytical Speculations. In: Gammon, S.; Sport Tourism: Principles and Practice, Eastbourne 2002, S. 35 52
- Weed, M.; Sport tourism policy: the national and regional policy contexts for sport tourism destinations. In: Higham, J.; Sport tourism destination: Issues, opportunities and analysis, Amsterdam 2005, S. 122 135
- Weed, M.; Sports Tourism Research 2000 2004: A Systematic Review of Knowledge and a Meta Evaluation of Methods. In: Weed, M.; Journal of Sport & Tourism, Volume 11 Number 1, Abingdon, February 2006, S. 5 30
- Wilken; Ökologisch orientiertes Marketing im Sporttourismus Situationsanalyse und erfolgversprechende Maßnahmen. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 289 – 320
- Wilken; Szenario für den Sporttourismus im Jahr 2010. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Management- und Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 123 130
- Williams, P. W.; The changing role of spectators in sport tourism. In: Keller, P.; Sport and tourism, 53rd congress 2003, Athens Greece, 2003, S. 207 224
- Witt, G.; Mit Events direkt zum Verbraucher. In: Trosien, G. (Hrsg.); Ökonomische Dimensionen von Sports – Events, Faktoren – Fallbeispiele - Folgerungen, Butzbach-Griedel 2000, S. 77 – 86
- Wood, J.; Olympic Opportunity: Realizing the Value of Sports Heritage for Tourism in the UK. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 10, Number 4, Abingdon 2005, S. 295 306
- Wopp, Ch.; Wenn der Globus zum Sportplatz wird. In: Trosien, G., Dinkel, M.; Sport Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Produkte Branchen Vernetzung, Butzbach-Griedel 2001, S. 73 89
- Woratschek; Dienstleistungsqualität und Sport im Tourismus. In: Dreyer, A.(Hrsg.); Tourismus und Sport; wirtschaftliche, soziologische und gesundheitliche Aspekte des Sport Tourismus, Wiesbaden 2002, S. 27 54

- Zauhar, J.; Historical Perspectives of Sport Tourism. In: Hudson, S. (Hrsg.); Sport and adventure tourism, New York 2003, S. 27 48
- Zauhar, J.; Historical Perspectives of Sports Tourism. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 1, Abingdon 2004, S. 5 102
- Zieschang, K.; Dienstleistungsqualität im Sporttourismus Leitfaden zum Management in der Praxis. In: Hinsching, J., Steingrube, W.; Sporttourismus und Region, Das Beispiel Mecklenburg Vorpommern, Hamburg 2004, S. 56 71
- Zorba, E., Mallaogullari, H., Akcokoyun, F., Konukman, F., Teki, A.; The Examination of Sports, Recreation and Animation Activities of Selected Lodging Types on Service Sales in Turkey. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 8, Number 1, Abingdon 2003, S. 48 56
- Zorba, E., Micoogullari, O., Zorba, E.; Sports Tourism in Turkey. In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 325 330
- Zorba, E., Micoogullari, O., Zorba, E.; To Determine A Sport Tourists Profile for Turkey (abstract).
 In: Kurtzman, J.; Journal of Sport Tourism, Volume 9, Number 4, Abingdon 2004, S. 323
 324
- Zundel; Rechtsfragen im Sporttourismus. In: Dreyer, A. (Hrsg.); Sporttourismus: Managementund Marketing-Handbuch, Hamburg 1995, S. 131 – 154

10 Anhänge:

Informationfaltblatt

Praktikumsvertrag / Qualifizierungsvertrag

Richtlinien zur theoretischen Einsendearbeit / Richtlinien zur praktischen Arbeit/Praktikum

Zeugnis

Informationsfaltblatt





Praktikumsvertrag

zwischen	(Praktikumspartner)
in	
und	(Praktikant/in)
wohnhaft ing	eboren am
sowie der Europäischen Akademie des Sports Träger der Bildungsmaßnahme	Velen e.V., Ramsdorfer Str. 15, 46342 Velen, als

wird nachstehender Vertrag für ein Praktikum im Fern- und Weiterbildungsstudium Sporttourismus abgeschlossen.

- 1. Im Rahmen der Qualifizierung stellt der Praktikumspartner einen Arbeitsplatz zur Verfügung
- Das Praktikum wird im Zeitraum während der Gesamtmaßnahme vom 01.02.2006 31.01.2007 absolviert. Es sind von dem/der Praktikant/in 390 Arbeitsstunden während der Qualifizierung abzuleisten. Die Verteilung auf die Wochentage kann intern auf die Bedürfnisse des Partners und dem/der Praktikanten/in zugeschnitten werden.
- 3 Der/die Praktikant/in erhält Aufträge, die im Rahmen des Praktikums zu erledigen sind. Der Inhalt der Übungsaufgaben wird mit der Praktikumsstelle abgestimmt. Der/die Praktikant/in

nimmt an zwei Präsensseminaren (ganztägig und WE Freitag / Sonntag) 11. Juni und 26./27. Januar 2007 teil.

- 4. Während des Praktikums wird eine Betreuung sichergestellt
 - a) von Seiten der eads durch den Fachdozenten
 - b) von Seiten des Praktikumspartners durch eine örtliche Ansprechperson.
- 5. Das Vertragsverhältnis kann von jedem Vertragspartner nach Rücksprache mit der Leitung aus wichtigem Grund vorzeitig beendet werden.
- 6. Der Praktikumspartner stellt dem/der Praktikant/in eine Beurteilung über seine Tätigkeit und Leistung während des Praktikums aus.
- 7. Persönliche Daten des/der Praktikanten/in dürfen ohne dessen Einverständnis nicht Personen oder Institutionen außerhalb des Bildungsträgers bekanntgegeben werden. Hierfür haftet der Praktikumsbetrieb auch für seine Mitarbeiter und Beauftragten (§ 78 SGB X).

Praktikumsstelle	eads
i raktikarrissterie	caas

Qualifizierungsvertrag

zwischen:	 	
wohnhaft in: _	 	
Geboren am;	 	

und der Europäischen Akademie des Sports, Ramsdorfer Str. 15; 46342 Velen

§ 1

Die Europäische Akademie des Sports bietet das grenzüberschreitende Fernlehrstudium "Sporttourismus" an. Mit Abschluss des Studienvertrages verpflichtet sich die Europäische Akademie des Sports dem Vertragspartner das erste Studienheft zu liefern. Weiterhin verpflichtet sich die eads im vereinbarten Betreuungszeitraum den Lernerfolg zu überwachen und die nötigen Anleitungen zum Lernerfolg zu geben.

§ 2

Die Maßnahme umfasst 12 Monate. Davon entfallen auf Fernlehre 520 Unterrichtsstunden, Praktika 400 Stunden, 2 Präsensseminare und 2 Einsendearbeiten mit einem Aufwand von je 80 Stunden.

§ 3

Die Ausbildungsgebühren betragen 500 €. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Maßnahme fällig. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung.

§ 4

Die Durchführung des Studiums ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Bei zu geringer Beteiligung kann die eads bis zu 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme ohne Angabe von Gründen von der Durchführung der Qualifizierung zurücktreten. Hat der/die Teilnehmer(in) Studiengebühren an die eads gezahlt, werden diese in gezahlter Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

Die Leitung des Studiums entscheidet über die Zulassung des Bewerbers. Mit Übersendung dieses unterzeichneten Vertrages kommt zwischen den Beteiligen das Vertragsverhältnis zustande.

§ 5

Der/ die Teilnehmer/in erhält mit Beendigung der Maßnahme ein gemeinsames Zertifikat der eads, der FH Gelsenkirchen, Abt. Bocholt und der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen . Bei einer vorzeitigen Beendigung der Maßnahme erhält der/die Teilnehmer/in einen Nachweis über die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

§ 6

Widerruf: Nach Vertragsabschluß ist das Recht zur ordentlichen Kündigung seitens des Teilnehmers der Teilnehmerin, gegenüber der eads bis 21 Tage vor dem 1. Veranstaltungstag in Textform möglich. Falls die Gebühr bezahlt worden ist, wird diese in geleisteter Höhe erstattet.

Kann die Maßnahme aus Krankheitsgründen nicht absolviert werden, hat der/die Teilnehmer/in ein Attest einzureichen. Es besteht die Möglichkeit, die Maßnahme in einem nachfolgenden Kurs nachzuholen.

§ 8

Unfälle während der Studienzeit, die sich im Rahmen der Maßnahme ereignen, sind von den Versicherungen der Teilnehmer zu tragen.

Velen, Ort, Datum	
,	
Europäische Akademie des Sports	Vertragsteilnehmer/in

Richtlinien zur theoretischen Einsendearbeit

Kriterien zur Erstellung der theoretischen Arbeit

- Formale Gestaltung
 - o Umfang der Arbeit: ca. 20 Seiten
 - Struktur der Arbeit (Vorwort, Inhaltsangabe, Einleitung, Inhalt, Literaturangabe)
 - Formatvorgaben: Schrift: Arial 12.pt; Absätze: linker Rand: 3 cm; rechter Rand: 3 cm; unten und oben: 2.5 cm
 - o Literaturverweise und Quellenangaben werden als Fußnote im Text angegeben.
 - o durchlaufende Seitennummerierung
 - o Anlagen werden der Arbeit als Anhang beigefügt.

• Inhaltliche Kriterien

- o Einbezug relevanter Theorie
- Es wird deutlich, dass der TN sich mit den theoretischen Hintergründen auseinander gesetzt und sich zu Eigen gemacht hat.
- Es wird deutlich, dass der TN einen Transfer der bearbeiteten Literatur zu einem selbst gewählten Thema herstellen kann.
- Innerhalb des selbst gewählten Themas formuliert der TN geeignete Fragestellungen / Problemstellungen.
- Kriterien zur Präsentation
 - o Zeit: ca. 20 Minuten mit anschließender Diskussion
 - o Die Art der Präsentation ist frei wählbar (Powerpoint; Video; Flipchart; Overhead...
 - Die Präsentation soll deutlich wieder geben, was Inhalt der theoretischen Arbeit ist.

Beurteilungskriterien der theoretischen Arbeit

- Einbezug relevanter Theorie
- Es wird deutlich, dass der TN sich mit den theoretischen Hintergründen auseinander gesetzt und sich zu Eigen gemacht hat.
- Es wird deutlich, dass der TN einen Transfer der bearbeiteten Literatur zu einem selbst gewählten Thema herstellen kann.

Richtlinien zur praktischen Arbeit / Praktikum

Kriterien für die praktische Arbeit / Praktikum

- Das Praktikum soll einen sporttouristischen Bezug haben.
- Das Praktikum soll einen grenzüberschreitenden Charakter haben und einen letztendlich einen ökonomischen Vorteil für die Region bedeuten.
- Produkte des Praktikums können sein:
 - Eine Untersuchung, die einen Beitrag liefert, ein neuartiges sporttouristisches Projekt zu initiieren.
 - Eine Untersuchung, die einem bestehendem Projekt einen deutlichen (sport)- touristischen Mehrwert gibt.
 - Wünschenswert ist ein selbst entworfenes und realisiertes neuartiges sporttouristisches Projekt.
 - Ein sporttouristisches Projekt, das eine deutliche Ergänzung zu einem bestehenden Projekt ist.
 - Das Erstellen eines Konzeptes für ein sport/- touristisches Unternehmen, mit dem Schwerpunkt, grenzüberschreitende Aktivitäten zu initiieren oder aus zu bauen.

Kriterien zur Erstellung der schriftlichen praktischen Arbeit

- Formale Gestaltung
 - o Umfang der Arbeit: ca. 20 Seiten
 - o Struktur der Arbeit (Vorwort, Inhaltsangabe, Einleitung, Inhalt, Literaturangabe)
 - Formatvorgaben: Schrift: Arial 12.pt; Absätze: linker Rand: 3 cm; rechter Rand: 3 cm; unten und oben: 2,5 cm
 - o Literaturverweise und Quellenangaben werden als Fußnote im Text angegeben.
 - o durchlaufende Seitennummerierung
 - o Anlagen werden der Arbeit als Anhang beigefügt.
 - o Mögliche Ergänzung von Videos, Zeitungsartikel, Fotos...

• Inhaltliche Kriterien

- o Einbezug relevanter Theorie und Anwendung auf die tatsächliche Praxis.
- Es wird deutlich, dass der TN sich mit den theoretischen Hintergründen auseinander gesetzt, sich zu Eigen gemacht hat und vor allen Dingen in die Praxis umgesetzt hat.
- Es wird deutlich, dass der TN einen Transfer der bearbeiteten Literatur zu einem selbst gewählten Thema herstellen kann und vor allen Dingen in die Praxis umgesetzt hat.

Kriterien zur Präsentation

- Zeit: ca. 20 Minuten mit anschließendem öffentlichem Kolloquium zur Arbeit (mind. 15 Min.)
- Die Art der Präsentation ist frei wählbar (Powerpoint; Video; Flipchart; Overhead -Projektor...)
- o Die Präsentation soll deutlich wieder geben, was Inhalt der praktischen Arbeit ist.









ZEUGNIS

der Weiterbildung "Sporttourismus"

Herr

HORST MÜLLER

hat im Rahmen der Studienordnung zur Feststellung der erfolgreichen Teilnahme am 26. Januar 2007 das weiterbildende Studium Sporttourismus erfolgreich absolviert und mit der Gesamtnote

EINS

(1,1)

abgeschlossen.

Velen, den 27. Januar 2007

Prof. Dr. Jürgen Schwark Fachhochschule

Fachhochschule Gelsenkirchen/ Abteilung Bocholt Reinhardt te Uhle

Leiter der Europäischen Akademie des Sports, Velen Drs. Tjeerd de Jong

Hogeschool van Arnhem en Nijmegen









Herr Horst Müller

hat im Rahmen des Fernweiterbildungsstudiums "Sporttourismus" den theoretischen Teil mit vier Fernlehrheften, einer wissenschaftlichen Hausarbeit und einem Präsenzseminar abgeschlossen. Im praktischen Teil hat Herr Horst Müller ein Praxisprojekt absolviert, eine weitere wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt sowie an einem zweiten Präsenzseminar mit vorbereitetem Vortrag und anschließendem Kolloquium teilgenommen.

Inhalte Note 1,1

Fernlehrheft 1: Grundlagen der Sport- und Tourismussysteme in Deutschland und den Niederlanden

- Teil 1: Einführung in das Tourismussystem Deutschlands
- Teil 2: Einführung in das Sportsystem Deutschlands
- Teil 3: Einführung in das Tourismussystem der Niederlande
- Teil 4: Einführung in das Sportsystem der Niederlande

Fernlehrheft 2: Grundlagen des Sporttourismus

- Teil 1: Definitionen und Modelle im Sporttourismus zum internationalen Forschungsstand
- Teil 2: Grundlagen und Konzeption des Sporttourismus
- Teil 3: Perspektiven des Sporttourismus

Fernlehrheft 3: Management und Marketing des Sporttourismus

- Teil 1: Management und Marketing
- Teil 2: Fallbeispiele zum Marketing und Management World Games 2005 und Fußball-WM 2006

Fernlehrheft 4: Fallbeispiele zum Sporttourismus

- Teil 1: Fallbeispiele aus den Niederlanden
- Teil 2: Fallbeispiele aus Deutschland

Hausarbeit: 1,1

Präsenzseminar: 333 Unterrichtsstunden
Praktikum: 333 Unterrichtsstunden

Hausarbeit: 1,1 Kolloquium: 1,1

Präsenzseminar: 333 Unterrichtsstunden



Dass Sportler aus der Teilnahme am *Aasee-Triathlon* einen *Kurzurlaub* - möglichst mit *Partner* - machen, könnte ein Ziel der *Sporttouristiker* sein.ARCHIVFOTO: GRÜTER

Studium für Sportsfreunde

Die Fachhochschule Bocholt bietet zusammen mit zwei *niederländischen* und einem deutschen Partner

ab Januar einen bisher einmaligen grenzüberschreitenden Weiterbildungsstudiengang "Sporttourismus" an.

BOCHOLT Der Bocholter Aasee-Triathlon lockt jedes Jahr mehrere Hundert Teilnehmer und Tausende von Zuschauern an. Doch nur wenige von denen, die von außerhalb kommen, übernachten in Bocholt. "Dabei könnte man aus der Teilnahme am Triathlon einen Kurzurlaub im Münsterland machen", sagt Tourismusforscher Professor Jürgen Schwark von der Fachhochschule in Bocholt. Gemeinsam mit der Europäischen Akademie des Sports in Velen, der Hogeschool Arnheim/Nimwegen und dem Arnheimer CIOS College will Schwark ab Januar Fachleute ausbilden, die das organisieren könnten.

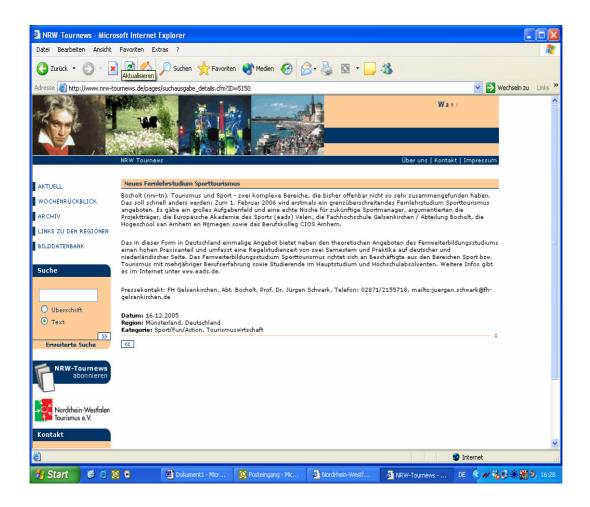
Das "grenzüberschreitende Fernlehrstudium Sporttourismus" sei bundesweit bisher einmalig, sagte Schwark gestern bei einer Pressekonferenz zur Präsentation des neuen Studiengangs. Innerhalb eines Jahres sollen die deutschen und niederländischen Studenten drei Fernlehrhefte durcharbeiten, zwei Hausarbeiten schreiben und ein Praktikum machen. "Die Praktikumsplätze haben wir schon", sagt Schwark. Unter anderem bei der Stadt Rhede, im Outdoor-Center Isselburg und bei der Tecklenburger-Land-Touristik.

Ziel ist, sportliche Großveranstaltungen bekannt zu machen und sie als Wirtschaftsfaktor für die Region zu nutzen. Für den Aasee-Triathlon beispielsweise könnte Schwark sich Pauschalangebote für teilnehmende Mannschaften und ein Zusatzprogramm für die Partner der Athleten vorstellen. Und er hat auch schon Ideen für neue Veranstaltungen, die die Praktikanten und später die Absolventen organisieren könnten. "In Rhede könnte ein Ärzte- und Apothekerlauf stattfinden, weil dort das Apothekenmuseum ist", sagt Schwark. Machbar wäre auch ein Inlineskater-Marathon, bei dem die Teilnehmer beiderseits der Grenze starten und sich in Suderwick/Dinxperlo treffen. Finanziert wird der neue Studiengang zu großen Teilen von der Euregio. Sie steuert über das Interreg-Programm 96000 Euro zu den 120000 Euro Gesamtkosten bis 2008 bei. Nach einer Anlaufphase von drei Jahren soll sich der Studiengang selbst tragen. Vielleicht müsse dann auch der Teilnehmerbeitrag von jetzt 500 Euro erhöht werden, so die Initiatoren.

Auf die Idee zu dem Studiengang kam FH-Professor Schwark durch seine Studenten, die ihn nach einer solchen Qualifizierung fragten. Auch in den Niederlanden sei die Nachfrage da, sagt Ben Halle vom CIOS College in Arnheim. "Wir sind begeistert von dem Gedanken und glauben, dass es interessante Stellen für die Absolventen gibt."

Städte oder Regionen könnten die fertigen Sporttouristiker einstellen, meint Schwark. Weil die Kommunen aber häufig kein Geld hätten, könnten sich die Absolventen auch selbstständig machen. "Ein Fachmann würde dann mehrere Städte beraten", so Schwarks Idee.

© Bocholter-Borkener Volksblatt Im BBV veröffentlicht am: **05.12.2005**, im Ressort: **Bocholt**







,Tourismus-Netzwerk bringt Städten Vorteile



Dirigent in Sporttourismus: Fachhochschulprofessor Dr. Jürgen Schwark. (Fotos: Andresen)

-and- Kreis Borken/Velen. Städte im Kreis sollten im Tourismus stärker zusammenarbeiten statt jeweils ihr eigenes Süppchen zu kochen. Das ist die klare Quintessenz von Professor Dr. Jürgen Schwark von der Bocholter Fachhochschule.

In einer gestern veröffentlichten Bilanz zum dreijährigen Projekt zur Ausbildung von Sporttourismus-managern der Europäischen Akademie des Sports (eads), Velen, forderte der Bocholter Experte die Bildung von Städte-Netzwerken. Die Kommunen im Kreis und anderswo hätten häufig noch nicht "den Mehrwert erkannt, den sportliche oder kulturelle Großveranstaltungen" mitbrächten, etwa höherer Bekanntheitsgrad und stärkere Wirtschaftskraft.

Schwarks Vorschlag: "Bocholt, Rhede und Borken sollten kooperieren, wenn sportliche Events zu vermarkten sind. Die Kommunen könnten sich gut darstellen und sollten auch ökonomische Aspekte nicht verkennen." Oft würden nur Eigeninteressen verfolgt. Auch die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Verbänden sowie Werbegemeinschaften sei verbesserungswürdig, erklärte Schwark in Velen.

Bocholt plane für 2009 in Kooperation mit der Fachhochschule ein internationales "Festival der Nationen" in zweijährigem Wechsel mit einer grenznahen niederländischen Stadt, zum Beispiel Doetinchem.

Die Verantwortlichen des Fernlehrstudiums Sporttourismusmanager Europäische Akademie des Sports, Fachhochschule Bocholt, Hogeschool van Arnhem en Nijmegen zogen ein positives Fazit. 34 Teilnehmer hatten das Fernstudium begonnen, "einige sprangen aufgrund der hohen Anforderungen ab", erklärte eads-Leiter Reinhardt te Uhle gestern. Kein Wunder: Über 500 Stunden Fernstudium und über 400 Stunden Praktikum in Betrieben oder Verwaltungen erforderten von den Tourismusmanagern in spe enormes Durchhaltevermögen.

Unterstützt wurde das Studium unter anderem durch die Euregio und den Kreis Borken. Das Interesse bei Studenten, sich zusätzlich in Sporttourismus- und Eventmanagement weiterzubilden und es gegebenenfalls auch beruflich zu nutzen, "sei sehr groß." Die Hochschule Arnheim/Nimwegen hat für ein neues Studienangebot bereits 18 Anmeldungen registriert. Auch an der Fachhochschule in Bocholt wird Sporttourismus weiter angeboten werden.

Ideenvorschläge unterbreitete auch die 22-jährige Absolventin Sandra Kiss (Bocholt) in ihrer Arbeit "Ve-moves Velen bewegt sich". So könne die Gemeinde im Westmünsterland "konkrete Urlaubsangebote schaffen, um Mehrtagestouristen nach Velen zu locken." Von einem (beispielhaften) Projekt "Sport, Natur & Wellness pur" könne Gemeinde, örtliche und regionale Wirtschaft profitieren, durch Übernachtungen und Tagesausgaben "gelangt Kaufkraft von außerhalb in die Region."